

flachauer gemeindenachrichten

Zugestellt durch Post.at



AUSGABE JUNI 2010

Seite 2
Bürgermeisterinfo
Seite 3
Damen Weltcup Slalom
Seite 4
Schloss Höch - Kultursommer
Ehrungen, Auszeichnungen
Seite 5
Familien Sole Therme Amade
Sportwelt-Bus
Marke Flachau
Seite 6
Verkehrsfreigabe 2.Tunnelröhre
Einhäusung Flachau
Verlegung Bauhof, Recyclinghof
Seite 7
Mietwohnanlage Gellfeld
Baulandmodell Haidergründe
RHV Salzburger Ennstal
Müllabrechnung neu
Kleinkindförderung
Seite 8
Windkraft Flachau
Jugendgespräche
Postamt Flachau
Seite 9
Wahljahr 2010
Passwesen
Staatsbürgerschaft
Änderung Straßenbezeichnung
Seite 10
Volksschule Flachau
Seite 11
Volksschule Reitdorf
Seite 12, 13
Hauptschule Altenmarkt
Seite 14, 15
Poly Altenmarkt
Seite 16
Kindergarten Flachau
Seite 17
Kindergarten Reitdorf
Seite 18
Musikum
Seite 19
Bibliothek
Heizscheck
Seite 20
Pfarrgemeinde
Seite 21
PAP
Seite 22
AWV Pongau
Kija
Seite 23
Plakataktion Kfv
Seite 24
ÖZIV, Palliativ & Hospiz
Seite 25
Vereine: Feuerwehr, Theater-
gruppe
Seiten 26-28
USC Flachau
Seiten 29-31
Standesamt
Nachruf Deutinger Theo
Seite 32
Veranstaltungskalender



VERKEHRSFREIGABE 2. TUNNELRÖHRE



NIGHT RACE 2010 DAMEN WELTCUP SLALOM IN FLACHAU

LIEBE FLACHAUERINNEN, LIEBE FLACHAUER, GESCHÄTZTE SOMMERGÄSTE!



Zu Beginn der Urlaubs- und Ferienzeit dürfen wir Ihnen die Sommerausgabe der Flachauer Gemeindenachrichten übermitteln. Wir wollen ab diesem Jahr die Gemeindenachrichten zwei Mal jährlich ausfertigen. Damit erhalten Sie noch aktueller wichtige Informationen aus unserem Gemeinde- und Orts-geschehen.

Die abgelaufene Wintersaison war trotz der anhaltenden Finanzkrise eine sehr erfolgreiche, es konnte sogar gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung der Nächtigungs-zahlen verzeichnet werden. Hoffen wir, dass dieser Trend anhält und wir uns auch weiterhin auf unsere Hauptein-nahmequelle, den Tourismus, stützen können.

Trotzdem ist die finanzielle Situation der Gemeinde Flachau derzeit leider etwas angespannt, da aufgrund der Wirtschaftskrise die Er-tragsanteile für die öster-reichischen Gemeinden aus Steuermitteln des Bundes eingebrochen sind. Es müs-sen daher in den kommenden Jahren die Investitionen im Gemeindebereich vorsich-tiger budgetiert werden.

Der Höhepunkt des ver-

gangenen Winters war si-cherlich der erstmals durchgeführte Damen-Welt-cup-Nachtslalom auf der Her-mann Maier Weltcupstrecke. Eine perfekte Organisation und über 10.000 begeisterte Zuschauer lassen hoffen, dass dieser Bewerb bei uns in Flachau zu einem jährlich stattfindenden Klassiker wer-den kann. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen bedan-ken, die zum hervorragenden Gelingen beigetragen haben. Bei dieser Veranstaltung hat Flachau wieder gezeigt, zu welch großen Leistungen unsere Dorfgemeinschaft fähig ist.

Der bestehende Bau- und Recyclinghof wurde in die-sen Tagen endgültig an den neuen Standort bei der Au-tobahnmeisterei verlegt. Im Bereich des bisherigen Stand-orts wird in den kommenden Jahren das Baulandmodell „Haidergründe“ umgesetzt. Hier werden nach und nach Einfamilienhäuser für junge Flachauer Gemeindebürger / innen entstehen.

Der Bau der überregionalen Badeanlage an der Gemeindegrenze zu Altenmarkt schreitet immer mehr voran, am 16. Oktober 2010 ist die Eröff-nung des Bades vorgesehen. Es wird attraktive Eintritts-preise für uns Einheimische und unsere Gäste geben, Nä-heres kann dem Blattinneren entnommen werden.

Im Frühjahr wurde die 2. Tun-nelröhre im Tauerntunnel ih-rer Bestimmung übergeben, jetzt wird die bestehende Röhre generalsaniert. Im kom-menden Jahr wird diese fertig gestellt sein und in der Fol-ge gemeinsam mit der neu-ten Einhausung Flachau für den Verkehr freigegeben. Die umfangreichen Staus in der Hauptreisezeit werden dann

in Flachau hoffentlich der Vergangenheit angehören.

Der Sommer bietet auch wie-der ausreichend Gelegenheit das Kulturangebot auf Schloss Höch zu genießen. Auch heu-er wurde unter dem Obmann des Kulturausschusses Rupert Kreuzer ein abwechslungs-reiches Programm zusam-mengestellt. Aber auch sonst werden laut unserem beilie-genden Veranstaltungskalen-der wieder viele örtliche Ver-anstaltungen durchgeführt, ich darf euch alle herzlich zur Teilnahme einladen.

Ich darf mich abschließend bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer überaus guten Dorf-gemeinschaft bedanken.

Besonders danke ich der Ge-meindevertretung, allen Ge-meindebediensteten sowie unseren privaten und öffent-lichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mit-bürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen einen an-genehmen Sommer mit mög-lichst vielen Sonnenstunden und einen schönen, erhol-samen Urlaub.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'T. Oberreiter'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Thomas Oberreiter



FLACHAU COMEBACK IM WELTCUP

EINE GELUNGENE VERANSTALTUNG

Mit dem Damen Nachtslalom am 12. Jänner 2010 nahm Flachau, nach mehrjähriger Weltcuppause, ein sehr ehrgeiziges Projekt in Angriff. Das Rennen bei Flutlicht stellte für uns alle eine ganz besondere Herausforderung dar, die Dank des enormen gemeinsamen Einsatzes des gesamten „Flachauer Weltcupteams“ bravurös gemeistert werden konnte. Das persönliche Engagement jedes Einzelnen in seinem Aufgabenbereich ist enorm wichtig, damit ein Event in dieser Größenordnung erfolgreich über die Bühne gebracht werden kann. Vielen Dank an alle, die an diesem, für Flachau so wichtigen Projekt mitgearbeitet haben.

Am 12. Jänner 2010 konnte man in Flachau eine ganz besondere Atmosphäre spüren: 10.000 Fans sorgen für Stimmung, 8 TV-Stationen übertragen ein spannendes Rennen live, das Medieninteresse ist enorm – über 140 internationale Journalisten sind vor Ort und berichten von einem tollen Skispektakel, Flachau ist in aller Munde.

Für zukünftige Veranstaltungen bitten wir wieder alle um Hilfe, denn wie man am Beispiel Damen Nachtslalom sehen konnte, sind wir gemeinsam in der Lage, Großes zu bewegen.

Mit sportlichen Grüßen
OK Skiweltcup Flachau



SCHLOSS HÖCH KULTURSOMMER 2010

Im Rahmen der 24. Paul Hofhaimer Tage fanden in diesem Kultursommer bereits 4 Konzertveranstaltungen statt.

Am 29. Mai 2010 unterhielt das Instrumentalensemble Birds of Vienna, am 3. Juni 2010 das Minetti Quartett. Am 5. Juni vervollständigten das Ensemble Extracello und die Gruppe HOTEL PALINDRONE das abwechslungsreiche und höchst interessante Programm in den ausverkauften Veranstaltungsräumen auf Schloss Höch.

Weitere Höhepunkte aus dem Programm:

- 15.06.2010: Preisträgerkonzert Musikum
- 23.06.2010: Absolventenkonzert Musikum
- 02.07.2010: Märchenworkshop für Kinder, 14.00 Uhr
Märchenworkshop für Erwachsene, 19.30 Uhr
- 28.07.2010: Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
- 08.08.2010: Schlossfest
- 11.08.2010: Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
- 25.08.2010: Märchenwanderung zum Schloss Höch
- 25.08.2010: Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
- 26.08.2010: Benefizkonzert zu Gunsten der Karl-Heinz-Böhm Stiftung „Menschen für Menschen“
- 04.09.2010: Haydn Trio
- 18.09.2010: Volksmusikalischer Hoagascht
- 26.09.2010: Tag des Denkmals

EHRUNGEN, AUSZEICHNUNGEN

RIEGLER MANUELA

Im Rahmen des heurigen Saisonabschlussballes im Flachauer Gutshof wurde unsere Spitzensportlerin Manuela Riegler anlässlich ihres Karriereendes von der Gemeinde und dem Tourismusverband ausgezeichnet.

Für ihre überragenden Erfolge und Verdienste wurde Manuela Riegler am 4.4.2010 **das große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau** verliehen.

Nach der Olympiasaison 2009/10 beendete sie nach 15 Jahren im Weltcup ihre überaus

erfolgreiche Snowboardkarriere. Mit den weltweit meisten Teilnahmen an Weltcuprennen (insgesamt 308), davon 12 Siege und 56 Podiumsplätze, dem Weltmeistertitel im Parallel-Riesentorlauf 2005 und 3 weiteren WM-Medaillen sowie 2 Gesamtweltcupsiegen prägte Manuela diesen Sport wie keine vor ihr.

Darüber hinaus war Manuela mit ihrer sympathischen und gewinnenden Art eine großartige Werbeträgerin für Flachau. Trotz ihrer überragenden internationalen Erfolge ist Manuela immer bescheiden geblieben und hat immer gewusst, wo ihre Wurzeln sind, wo ihre Hei-

mat ist.

Flachau ist stolz, Heimatgemeinde einer so großen Persönlichkeit zu sein.

Wir wünschen Manuela Riegler auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.



LACKNER JOHANN

Herrn Johann Lackner vom Vorderaigengut wurde im Rahmen der Generalversammlung am 30.4.2010 für seine besonderen Verdienste für den Sportschützenverein Flachau **das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau** verliehen.

Johann Lackner war 1979 bis 2008, also 30 Jahre als Obmann und Oberschützenmeister des Vereines im Einsatz. Darüber hinaus war Lackner Gründungsmitglied des Sportschützenvereines am 7.7.1974.

Im Jahre 1980 wurde unter seiner Obmannschaft eine Schützenkette für das jährliche Königsschießen und im Jahr 1982 eine eigene Vereinsfahne angeschafft.

Darüber hinaus ist Hans Lackner als eifriges Mitglied der Feuerwehr, der Struckerschützen, der Eisschützen, der Jägerschaft, der Bauernschaft und vielen anderen Organisationen ein großes Vorbild für unsere so gut funktionierende Dorfgemeinschaft.

Wir gratulieren Johann Lackner sehr herzlich zur Auszeichnung

und wünschen ihm noch viele gesunde und glückliche Jahre.



FAMILIEN SOLE THERME AMADE

Weit fortgeschritten sind die Arbeiten an der überregionalen Therme, die einerseits das touristische Angebot unserer Ferienregion erweitern, andererseits aber auch für die Einheimischen das Freizeitangebot ergänzen soll.

Am 16. Oktober 2010 soll nach derzeitigem Bauverlauf die Einweihung der Therme stattfinden.

Die Anlage umfasst 1350 m² Wasserfläche mit Wellen-, Sport-, Außen- und Kinderbecken, eine großzügige Saunalandschaft mit sieben verschiedenen Saunaanwendungen, Looping- und Röhrenrutsche sowie einen umfangreichen Wellness- und Gastronomie-

bereich.

Nähere Details können der Homepage: www.thermeamade.at entnommen werden.

Die Eintrittspreise werden attraktiv gestaltet. So kostet zum Beispiel eine 4 Stunden Karte für die Therme € 13,--. Für alle Einheimischen soll es noch zusätzlich eine Ermäßigung geben. Die Gemeinde wird dafür eine eigene Flachau-Card (Einheimischen-Card) auflegen. Mit dieser Karte wird es an der Badekasse einen automatischen Nachlass von 23 % auf die normalen Eintrittspreise geben. Die Flachau-Card kann auch für die kostenlose Benützung des Wanderbusses von Flachauwinkl bis Zauchensee in An-

spruch genommen werden.

Nähere Informationen zur Flachau Card geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Damit auch unsere Gäste in den Genuss einer Ermäßigung kommen, wird auch der Tourismusverband eine Flachau-Card (Gäste-card) auflegen.



SPORTWELT BUS SOMMER 2010

Auch im heurigen Sommer bieten der Tourismusverband und die Gemeinde Flachau den bewährten Wanderbus zwischen Flachauwinkl und Zauchensee an! Im 2-Stundentakt werden Einheimische und Gäste zum Nulltarif befördert. Gäste fahren mit der Gästekar-

te gratis, die Einheimischen werden mit dem im Vorjahr ausgestellten Freifahrtsschein kostenlos transportiert.

Mit der im Herbst des Jahres geplanten Einführung einer Flachau-Card für die Einheimischen ersetzt diese den Freifahrtsschein!

SPORTWELT-BUS
Flachauwinkl - Flachau - Altenmarkt - Zauchensee



FLACHAU
Information

berge zum greifen nah!

DAS STRATEGISCHE PROFIL DER MARKE FLACHAU

Auf Initiative des örtlichen Fremdenverkehrsverbandes wird derzeit an der Findung eines strategischen Profils der Marke Flachau gearbeitet. Moderiert vom Institute of Brand Logic werden in verschiedenen Arbeitsgruppen Zukunftsbilder der Destination Flachau erarbeitet. Es wurde in diesen Gruppen bereits eine Vielzahl von visionären Konzepten vorgestellt, die die Destination Flachau in Zukunft einzigartig und noch erfolgreicher machen könnten. Im nächsten Schritt wird das

Institute of Brand Logic alle Ideen und Vorschläge weiter ergänzen, verdichten und strukturieren und daraus einen Vorschlag für das zukünftige Profil der Destination konzipieren, der am 23. Juni 2010 präsentiert wird. Dieses Profil wird eindeutig klären, wofür die Marke Flachau in Zukunft steht und beinhaltet konkrete Anweisungen für die wichtigsten touristischen Handlungsfelder. Dieses Profil wird unser gemeinsames Programm für den touristischen Erfolg in Flachau!





VERKEHRSFREIGABE 2. TAUERTUNNELRÖHRE:

Mit einem feierlichen Festakt wurde die 2. Röhre des Tauern-tunnels am 30.4.2010 seiner Bestimmung übergeben.



Nach knapp vierjähriger Bauzeit (Baubeginn: Sommer 2006) wurde die zweite Röhre des Tauerntunnels in Betrieb genommen. Parallel dazu begannen sofort die umfangreichen Sanierungsarbeiten der Bestandsröhre. Diese sollten Ende Juni nächsten Jahres abgeschlossen sein, sodass ab diesem Zeitpunkt der Tauerntunnel den Verkehrsteilnehmern als ein voll modernes, zweiröhriges Tunnelsystem zur Verfügung stehen wird. Damit wird - nach dem Katschbergtunnel im Jahr 2009 - ein weiteres Nadelöhr entschärft, ein wichtiger Aspekt im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit.



Die zweite Röhre des Tauern-tunnels hat aber über den

Aspekt der Investition in die Sicherheit hinaus große verkehrspolitische Bedeutung. Ein seit langem nicht mehr zeitgemäßes ‚Nadelöhr‘ und damit verbundene stunden- und kilometerlange Staus gehören ab dem kommenden Jahr - so hoffen wir - der Vergangenheit an. Aus wirtschaftlicher und nicht zuletzt touristischer Sicht kann das nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Geplante Verkehrsfreigabe im Vollbetrieb (beide Tunnelröhren): Ende Juni 2011

Eckdaten Tauerntunnel

Gesamtlänge: rd. 6,4 km

Baubeginn: Juli 2006

Kalottendurchschlag: 8. Juli 2008

Gesamtkosten: netto rd. € 212 Mio., davon

rd. € 173 Mio. für Neubau

rd. € 39 Mio. für Sanierung

EINHAUSUNG FLACHAU

Die erste Röhre des Einhausungstunnels Flachau wurde bereits für den Verkehr freigegeben und wird jetzt mit dem Bau des 2. Tunnels begonnen. Die Einhausung Flachau soll im Juni kommenden Jahres endgültig fertig gestellt werden. Nach der Verkehrsfreigabe wird mit der Überschüttung der Tunnel begonnen und entsteht in der Folge eine ca. 500 m lange Grünbrücke.

Wir freuen uns, dass die von der ASFINAG vertraglich zugesicherten Umweltentlastungsmaßnahmen im Zuge des Baues der 2. Tunnelröhre nach und nach umgesetzt werden. Wir werden darauf achten, dass auch alle anderen noch ausstehenden Maßnahmen (z.B. Einhausung Reitdorf) realisiert werden.



VERLEGUNG BAUHOF/ RECYCLINGHOF

Im Zuge der Realisierung des Baulandmodelles auf den „Haidergründen“ wurde im Juni auch der bestehende Recyclinghof zum neuen Gemeindebauhof im Bereich der Autobahnmeisterei verlegt. Ab Anfang Juli steht der neue Recyclinghof zu den bisherigen Öffnungszeiten (Mittwoch, 17 – 19 Uhr und Freitag, 15 – 18 Uhr) uneingeschränkt zur Verfügung.

Auch die Sperrmüllentsorgung wird zu den bekanntgegeben Terminen im Bereich des neuen Standortes durchgeführt. Die Glas- sowie der Altkleidercontainer können auch außerhalb der Öffnungszeiten in Anspruch genommen werden.

MIETWOHNANLAGE GELLFELD:

Im Bereich des Gellfeldes wurde im Jahr 2008 das erste Objekt der vorgesehenen Senioren- und Mietwohnanlage seiner Bestimmung übergeben. Insgesamt wurden 21 Mietwohnungen eingerichtet.

Im September des Jahres wird das zweite Mietwohnhaus fertig gestellt, in diesem Objekt wird für weitere 13 Gemeindeglieder und Familien eine schöne Wohnmöglichkeit geschaffen. Die Wohnungen werden als Miet/Kauf-Wohnungen vergeben. Interessenten für eine Wohnung können sich bei der Gemeinde (AL Oberauer Gerald) melden.

REINHALTEVERBAND

Bei der Kläranlage des Reinhaltverbandes Salzburger Ennstal in Radstadt ist in den nächsten Jahren eine große Ausbaumaßnahme notwendig, da durch die gestiegenen Einwohnerequivalente (Einwohner und Gästebetten) die Fäkalien künftig nicht mehr ausreichend geklärt werden können.

Gleichzeitig werden jetzt im gesamten Verbandsgebiet (Gemeinden Radstadt, Altenmarkt, Untertauern, Tweng und Flachau) die Anschlusswerte einheitlich erhoben. Damit wird eine gerechte Aufteilung der Anteile am Verbandskanal zwischen den Gemeinden sichergestellt. In den kommenden 5 Jahren wird daher durch einen Mitarbeiter des Reinhaltverbandes in sämtlichen Objekten im Verbandsgebiet eine Bewertung durchgeführt.

Sie werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gebeten, dem Mitarbeiter den Zugang zu ihren Räumlichkeiten zu ermöglichen. Bei den Ihnen für Bestandsbauten bereits vorgeschriebenen Anschlussgebühren treten durch die Erhebung keine Änderungen oder Nachforderungen ein.

BAULANDMODELL HAIDERGRÜNDE:

Im Ortsteil Flachau im Bereich des ehemaligen Gemeindebauhofes wird derzeit ein Baulandmodell für junge Flachauer Gemeindeglieder/innen realisiert. Die Bebauung ist mit Einfamilienhäusern vorgesehen. Vorerst wurden 6 Bauparzellen veräußert, die restlichen 4 Bauparzellen werden nach der Umsetzung der Ennsverbauungsmaßnahmen in 2 – 3 Jahren

an Wohnungssuchende weitergegeben.

Wir wollen auch weiterhin versuchen, zu vernünftigen Preisen kleinere Grundstücke zur Errichtung eines Eigenheimes bereit zu stellen. Wir sind derzeit mit verschiedenen Grundstückseigentümern im Gespräch, um sowohl im Ortsteil Flachau als auch in Reitdorf zusätzliche Möglichkeiten zu schaffen.

MÜLLABRECHNUNG NEU AB 2010

Ab dem 1. Jänner 2010 wurde bei der Rest- und Biomüllentsorgung die elektronische Verwiegung und Identifizierung eingeführt. Dabei wird die jeweils zu entleerende Tonne vor und nach der Entleerung gewogen und die dementsprechende Datenübermittlung an die Gemeinde Flachau durchgeführt. Damit wurde ein zeitgerechtes System der Müllberechnung bzw. -zuordnung auf den jeweiligen Haushalt umgesetzt, das seit der Einführung mit 1. Jänner 2010 ohne Schwierigkeiten funktioniert.

Die Rechnungslegung der Müllgebühren (Rest- und Biomüll) erfolgt jeweils ein Quartal im Nachhinein (z.B. Müllgebühren Jänner bis März 2010 – Vorschreibung im Zuge der 2.Quartalsvorschreibung 2010).

Bei der Restmüllgebühr be-

steht wie bisher gemäß Müllabfuhrordnung (bis 2009 in Form einer bestimmten Anzahl an Banderolen pro Jahr gemäß Haushaltszusammensetzung, Anzahl der Gästebetten bzw. der Sitzplätze für Gastronomiebetriebe und der Geschäftsfläche bei Handelsbetrieben) eine Grundgebühr, die ab 2010 in Kilogramm pro Jahr umgerechnet wurde. Dieses Mindestgewicht ist auf der vierteljährlichen Gemeindeabgabenrechnung bei der Recyclinghofpauschale in Klammer angeführt. Während des Jahres wird das tatsächlich entleerte Gewicht verrechnet – am Jahresende wird das gesamt entleerte Gewicht ermittelt und der Grundgebühr (Mindestgewicht) gegenübergestellt. Sollte das als Grundgebühr zu entrichtende Mindestgewicht nicht erreicht sein, erfolgt die entsprechende Nachberechnung.

KLEINKINDFÖRDERUNG, MÜLLGEBÜHR

Da die Restmülltonnen bei Familien mit Kleinkindern wegen der zu entsorgenden Windeln wesentlich schwerer sind als übliche Restmülltonnen, wurde von der Gemeindevorstehung rückwirkend per 1.1.2010 eine Kleinkindförderung für Familien, die in Flachau mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, beschlossen.

Diese Förderung gilt für Kleinkinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr und ist jeweils am Jahresende rückwirkend bei der Gemeinde Flachau zu beantragen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt am Ende des Kalenderjahres. Der erforderliche Antrag ist bei der Gemeinde Flachau (Kassenverwaltung) erhältlich.

WINDKRAFT FLACHAU



PROJEKTINFORMATION WINDPARK WINDSFELD

Nach ersten Windmessungen 2003 wurde von der „salzachwind erneuerbare energie gmbh“ seit 2008 im Auftrag der Salzburg AG die Entwicklung eines Windparks am Flachauer Windsfeld bearbeitet. Am 10. März 2010 wurden der Gemeindevertretung von Flachau die ersten Ergebnisse präsentiert: Mit 8 Windrädern könnten pro Jahr 28 Mio. kWh umweltfreundlicher Strom hergestellt werden, das entspricht dem Jahresstromverbrauch von ca. 8000 Haushalten und einer Einsparung von 20.000 Tonnen CO₂. Die Wegerschließung für den Anlagentransport soll über die Unterpleißingalm erfolgen, die Stromableitung ist über ein Erdkabel vorgesehen. Aus der nahezu abgeschlossenen, ökologischen

Begleituntersuchung haben sich keine schwerwiegenden Beeinträchtigungen für Flora und Fauna ergeben. Mit einer Nabenhöhe von 65 m werden die Windräder am Windsfeld sichtbare Zeichen für eine erneuerbare Energiewende auch in Salzburg sein. Die Einsehbarkeit des Windparks ist aufgrund der Geländeabschattung der umgebenden Berge vom Siedlungsraum Flachau kaum gegeben. Die Sichtbarkeit der Windräder aus der Umgebung wurde bereits analysiert und die Ergebnisse dieser Studie liegen als Plan in der Gemeinde Flachau auf. Aus geringer Entfernung ist derzeit bereits durch die Hochspannungsleitung eine gewisse Vorbelastung gegeben. Die erste umfassende behördliche Projektprüfung

erfolgt im Rahmen des Raumordnungsverfahrens mit einer integrierten Umweltprüfung, darüberhinaus ist noch eine naturschutzrechtliche, energie-, luftfahrt- und baurechtliche Genehmigung erforderlich. Mit einer Projektumsetzung ist frühestens 2012 zu rechnen.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 10. März 2010 wurde vor allem die Auswirkung auf das Landschaftsbild der zu errichtenden Zufahrtsstraße über die Pleißingalm als kritisch betrachtet. In den Sommermonaten wird es diesbezüglich einen Ortsaugenschein mit den Projektbetreibern geben. Danach wird seitens der Gemeinde als zuständige Behörde im Raumordnungsverfahren über die weitere Vorgehensweise entschieden.

JUGENDGESPRÄCHE

Im ersten Halbjahr 2010 wurden durch den Bürgermeister, gemeinsam mit Akzente Pongau, mit den Flachauer Jugendlichen insgesamt 3 Gespräche durchgeführt.

In den Treffen wurde versucht, die Bedürfnisse, Erwartungen und Sorgen der Jugend aufzunehmen. Dabei kamen im ersten Gespräch seitens der Jugendlichen auch die aufgetretenen Spannungen zwischen

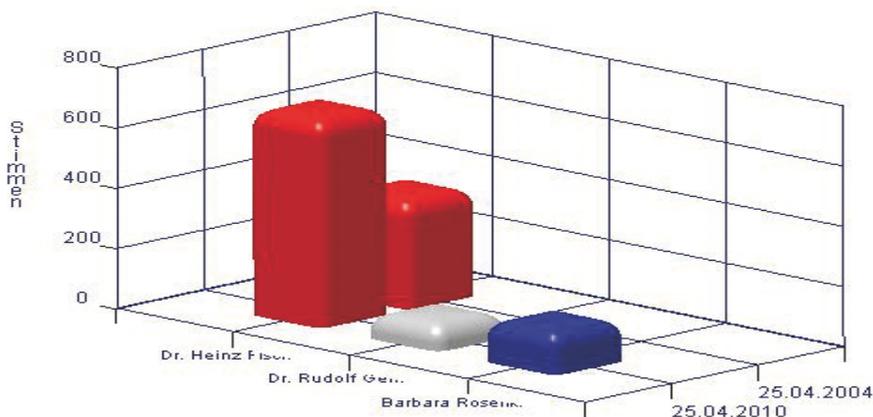
In- und Ausländern im Nachleben sowie der zunehmende Vandalismus zur Sprache. Durch nachfolgende, gemeinsame Gespräche mit beiden Seiten konnte zwischenzeitlich eine spürbare Verbesserung erreicht werden.

Die weiteren Bedürfnisse unserer Jugendlichen wurden festgehalten und sollen gemeinsam mit der Jugend nach und nach umgesetzt werden.

POSTAMT FLACHAU

Leider steht Flachau jetzt völlig unerwartet auch auf der Liste der möglichen Postamtsschließungen. Derzeit laufen intensive Gespräche für eine ordnungsgemäße Weiterführung der Postgeschäfte. Als Tourismusort braucht Flachau auch in Zukunft eine funktionierende Postservicestelle. Wir kämpfen daher für eine gute Lösung. Wir können aber versichern, dass es in Flachau auch künftig eine funktionierende Anlaufstelle für unsere Postgeschäfte geben wird.

WAHLJAHR 2010 – BUNDESPRÄSIDENTENWAHL



Am 25. April 2010 fand die Wahl zum Bundespräsidenten statt.

Mit einem historischen Tiefpunkt - Wahlbeteiligung von nur 49,44 % - erreichte der wiedergewählte Bundespräsident Dr. Heinz Fischer 75,67 % der Flachauer Stimmen, für Dr. Rudolf Gehring stimmten 9,08 % und Barbara Rosenkranz erhielt 15,25 der abgegebenen gültigen Stimmen.

NEUERUNGEN, INFORMATIONEN PASSWESEN

EIN-TAGES-EXPRESSPAS

Mit der Einführung des Ein-Tages-Expresspasses am Montag, den 15.03.2010, wird eine Zustellung des Reisepasses bis zum nächsten Arbeitstag (dh. Montag bis Freitag, außer feiertags) ermöglicht.

WICHTIGER HINWEIS

Eine direkte Antragstellung bei der Passbehörde wird empfohlen.

Hintergrund für die Schaffung des Ein-Tages-Expresspasses ist etwa, dass manche Länder keine Notpässe akzeptieren bzw. für Notpässe ein Visum fordern, wodurch ein deutlicher Mehraufwand für den Bürger entstehen würde. Denkbar sind überdies Fälle, bei denen der Passinhaber einen Reisepass besitzt, der im Zeitraum von 26.10.2005 oder 15.6.2006 ausgestellt wurde und somit die US Einreisebestimmungen

für eine visumfreie Einreise nicht erfüllt.

Vom Bürger zu beachten:

Anwesenheit an der Zustelladresse: Es ist unbedingt notwendig, dass der Antragsteller bzw. eine erwachsene Person während der Zustellzeiten an der angegebenen Zustelladresse erreichbar ist.

Telefonische Erreichbarkeit: Beim Antrag wird eine Telefonnummer des Antragstellers erfasst. Diese dient dazu, dass der Zustelldienst den Antragsteller über den voraussichtlichen Zustellzeitpunkt informieren kann.

Zustellversuch: Es erfolgt nur ein Zustellversuch an die bei der Antragstellung angegebene Adresse. Ist der Antragsteller nicht anwesend, wird der Reisepass bei einer Zustellbasis hinterlegt. Nähere In-

formationen sind der hinterlegten Benachrichtigung zu entnehmen.

Gebühr: Die Gebühr für den Ein-Tages-Expresspass beträgt ab dem 12. Geburtstag € 220.- bzw. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr € 165.-

Information Kinderreisepässe

Kinderreisepässe ab Geburt bis 2 Jahre - Gültigkeit 2 Jahre! Ausstellung kostenlos!

Reisepässe für Minderjährige unter 12 Jahren gelten 5 Jahre! Kosten: € 30,00

Derzeit bestehende Miteintragungen von Kindern im Pass der Eltern verlieren mit 15.06.2012 ihre Gültigkeit

STAATSBÜRGER-SCHAFTS-NACHWEIS

Seit 1. Jänner 2008 fallen für die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises innerhalb von zwei Jahren ab Geburt des Kindes keine Bundesgebühren an.

Für weitere Informationen dazu steht Ihnen das örtliche Standesamt gerne zur Verfügung!

AMTLICHE ÄNDERUNG DER STRASSENBEZEICHNUNGEN - NEUE HAUSNUMMERTAFELN

Die Gemeinde Flachau möchte noch einmal darauf hinweisen, dass per 01. April 2010 die neuen amtlichen Straßenbezeichnungen eingeführt wurden und seit diesem Zeitpunkt die bis dato verwendeten Katastralgemeindebezeichnungen Flachau, Reitdorf, Feuersang und Höch nicht mehr als amtliche Adressen verwendet werden!

Die Beschilderung der Straßenzüge wird im Laufe des Sommers durchgeführt werden.

Die von der Gemeinde Flachau einheitlich erstellten Hausnummerntafeln sind gem. § 18 (1) Sbg. Baugesetz an der für den öffentlichen Verkehr zugekehrten Seite und an gut sichtbarer Stelle anzubringen!

VOLKSSCHULE FLACHAU

In der Volksschule Flachau wurde seit Schulbeginn sehr aktiv und intensiv gearbeitet. Sowohl im schulischen als auch im sozialen Bereich waren wir gemeinsam (Schüler, Eltern und Lehrer) sehr gefordert.

Vor Weihnachten war eine besonders intensive Zeit für uns. Wir nahmen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Schüler erhielten dadurch Einblick in andere Lebensumstände und es wurde uns allen wieder bewusst, wie gut es uns geht.



Mit dabei waren wir natürlich auch bei unserer „Danke Hermann“ Feier.

Vor Weihnachten waren die „Anklöckler“ unterwegs, die Einnahmen aus unserem Weihnachtsbazar ermöglichen uns wieder, einige Eintritte, Buskosten usw. für alle zu reduzieren. Sehr interessiert waren unsere Schüler beim Besuch des Heimatmuseums in Altenmarkt. Vor allem die „Grundner Krippe“ war für viele sehr beeindruckend. Die Umrahmung der Weihnachtswanderung zum Schloss Höch war ein besinnlicher Abschluss des Jahres.



Der Fasching stand heuer unter dem Motto „Wickie und die starken Männer“.

Die Person „Wickie“, den wir als eher ängstlichen und vor allem nicht starken Jungen kennen, war für uns ein passendes Thema, um soziale Probleme aufzuarbeiten.



Im Frühjahr waren wir neben intensiver schulischer Arbeit mit der Vorbereitung der Erstkommunion beschäftigt.

Im März nahmen wir in bewährter Weise an den Bezirksmeisterschaften teil. Obwohl derzeit kein „Hermann Maier“ unter uns ist, hat unsere Mannschaft ihr Bestes gegeben.

Der Mai ist heuer durch viele Feier- und Ferientage sehr durchlöchert, was für den Verlauf des Unterrichts nicht sehr von Vorteil ist. Trotzdem versuchen wir unsere Schüler in allen Bereichen intensiv für das kommende Schuljahr zu rüsten.

Die 4. Stufe wird im Juni die Radfahrprüfung ablegen. 3. und 4. Stufe haben noch Projekttag (auch mit Übernachtung) vor sich. Im Mai stand der Besuch der Krimmler Wasserfälle auf dem Programm.



Immer wieder müssen wir feststellen, dass unsere Kinder den Heimatort und auch seine Umgebung sehr wenig kennen. Die Freizeit wird immer mehr vor dem Computer, Fernseher

oder im Kino verbracht.

Eltern sind in unserer schnelllebigen Zeit sehr gefordert. Kinder gehören immer mehr von neuen Technologien „geschützt“. Sie können vor allem im Volksschulalter die Gefahren (Internet, Facebook, ...) unmöglich einschätzen.

Wir sind sehr bestrebt, unseren Schülern den Blick auf das Wesentliche zu vermitteln. Dies funktioniert jedoch nur mit Unterstützung all jener, die an der Erziehung unserer Kinder teilhaben.

„MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT. DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE AUGEN UNSICHTBAR.“

Antoine de Saint-Exupéry

Wir versuchen unsere Schüler sowohl im sportlichen als auch im kreativen Bereich sehr zu fordern und zu fördern.

Diverse Projekte, Aktionen und sonstige Teilnahmen werden wir im Rahmen unseres Schulschlussfestes am 07. Juli präsentieren.

Ich möchte an dieser Stelle allen, die uns während des laufenden Schuljahres sowohl finanziell als auch durch Hilfe (Buffet, Begleitperson, ...) unterstützt haben bzw. unterstützen sehr herzlich danken! Im kommenden Schuljahr werden an der VS Flachau 12 Schüler eingeschult.

Die Klassensituation wird sich daher wie folgt ergeben:

1. Klasse – 1./2. Stufe

19 SchülerInnen

2. Klasse – 3./4. Stufe

18 SchülerInnen

Die Schülerzahlen werden in den kommenden Schuljahren wieder steigen.

Voraussichtlich wird unser Lehrerkollegium gleich bleiben.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein wiederum aktives und interessantes Schuljahr 2010/11.

Vorderegger Anna

AKTUELLES AUS DER VOLKSSCHULE REITDORF

„Und im Flachauer Tal, da geht's kreizlustig zua“

ist das Motto unseres diesjährigen Schulprojektes mit musikalischem Schwerpunkt.

Wie aus dem Titel ersichtlich, dreht sich vieles um Lieder, um Mundart und um unser Tal bzw. unsere Gemeinde.

Über das Schuljahr verteilt spannten wir zu diesem Thema den Bogen von der Volkskultur über die Klassik zur Moderne.

Folgendes konnten wir erfahren, ausprobieren, anbieten oder lernen:

Jeden Monat ein gemeinsam gelerntes Lied mit allen Kindern und Lehrerinnen

Alle Kinder lernen die Lieder „D'Flachauer Schützen“ und „Im Flachauer Tal,...“

Kennenlernen der Flachauer Blasmusik und deren Instrumente

Erlernen von Volkstänzen

Mundartlesung und Schreibwerkstatt mit Herrn Franz Haitzmann



Zwei Liederabende für Erwachsene



Gestalten eines Nachmittages für SeniorInnen durch die Kinder der 3. Klasse mit Liedern und Tänzen



Wolfgang Amadeus Mozart - Workshop

Besuch der Kinderfestspiele in Salzburg - Workshop und Konzert

Alte Musik - Lieder aus 7 Jahrhunderten mit Michael Schallaböck

Aufführung des Musicals „Tara“ durch die Kinder der 4. Klasse am 25. Juni um 19 Uhr und am 26. Juni um 15 Uhr. Dazu möchten wir Sie schon jetzt herzlich einladen!



Finanziell unterstützt wird dieses Projekt „Mit allen Sinnen“ von der Salzburger Volkskultur in Verbindung mit dem Bundesministerium für Kunst und Kultur.

Projektleiterinnen sind VOL Maria Kreuzer und VOL Barbara Unterberger.

Schlaue Früchtchen – Schulobstprogramm

Unsere Schule nimmt im Rahmen des angebotenen Schulessens seit Februar am Schulobstprogramm für Volksschulen teil.

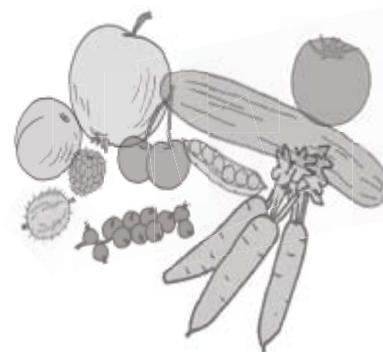
Es hat zum Ziel, dass jedes Kind täglich zur Jause frisches Obst oder Gemüse isst.

Beim Einkauf wird der Schwerpunkt auf heimische und saisonale Früchte gelegt.

Europäisches Schulobstprogramm



Schlaue Früchtchen



Unsere Schule nimmt am europäischen ‚Schulobstprogramm‘ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft teil.

Das Angebot hat die Kosten für das Schulessen nicht erhöht, da die Hälfte über Mittel der Europäischen Union finanziert wird, und wir bisher schon immer täglich frisches Obst oder Gemüse als Beilage angeboten haben. – Nun können wir den Kindern noch mehr dieser gesunden Jause bieten.

Unterstützt wird diese – vorläufig auf drei Jahre beschränkte – Aktion auch durch die Gemeinde Flachau.

VD OSR Helma Oberreiter



NEUES AUS DER SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT – FLACHAU - EBEN – HÜTTAU

SENSATIONELLER 6. PLATZ BEI DEN BASKETBALL BUNDES- MEISTERSCHAFTEN

Unsere Basketballerinnen konnten bei der Basketball-Bundesmeisterschaft in Wörgl einen tollen Erfolg auf Bundesebene verbuchen. Den Mädchen gelang es durch eine kompakte Mannschaftsleistung das entscheidende Gruppenspiel zu gewinnen und sich für die anschließenden Kreuzspiele zu qualifizieren. Den Einzug in das kleine Finale verloren unsere Mädels zwar, konnten aber in einzelnen Spielvierteln ihre Klasse zeigen.

Die Mädchen überzeugten durch eine sensationelle Verteidigung und viel Kampfgeist. Schlussendlich konnte der gute 6. Platz erreicht werden. Dies ist umso beeindruckender, da einige gegnerische Schulteams identisch mit Österreichs Top-Vereins-

mannschaften (besetzt mit U14 Nationalteamspielerinnen) waren. Ein herzlicher Dank gebührt auch Sabrina Steiner, die in ihrer Freizeit viele Trainingsstunden mit den Mädels abhielt und so maßgeblich zum Erfolg der SHS-Mannschaft beitrug.



Foto: Stehend: Karin Pichler, Daniela Gruber, Walchhofer Barbara, Grünwald Marie-Therese, Kocher Nora, Haitzmann Linda, Steiner Sabrina
Hockend: Brüggl Jennifer, Aljic Katharina, Oberthaler Kristina, Grünwald Daniela, Weissacher Carina

PEER MEDIATION AN DER SHS ALTENMARKT

Erstmals ist in diesem Schuljahr an der SHS Altenmarkt eine Schülergruppe als MediatorInnen tätig. Diese Schüler erhielten eine umfangreiche Ausbildung durch 2 Mitarbeiterinnen des Salzburger Friedensbüros. Nun stehen sie mit viel Engagement und sehr motiviert anderen MitschülerInnen zur Seite und unterstützen diese, wenn es darum geht Probleme oder Konflikte zu bewältigen. Unsere Peer MediatorInnen werden von einem Lehrerteam begleitet, arbeiten jedoch vorwiegend selbständig und eigenverantwortlich. Diese neue Form der Konfliktlösung

unter Gleichaltrigen, ohne Einschreitung von uns Lehrer/Innen, erfreut sich großer Beliebtheit und wird gerne und immer öfter von SchülerInnen angenommen.

Derzeit befindet sich bereits eine weitere Gruppe in Ausbildung, das Interesse der SchülerInnen für dieses Angebot ist sehr groß. Wir sind überzeugt, dass unsere MediatorInnen mit dem erworbenen Können auch in ihrem zukünftigen Leben profitieren werden, in Bereichen wie Kommunikation, im familiären und gesellschaftlichen Zusammenleben oder bei der Teamarbeit.

MÄRCHENSTUNDE MIT MAXIMILIAN STEINER

Im Rahmen des Deutschunterrichts zum Thema „Sagen“ kam Maximilian Steiner zu den 1. Klassen. In der Aula im Musikum gelang es Herrn Steiner, unsere SchülerInnen mit seiner Erzählkunst zu fesseln. Nach dem gemeinsamen Schlusslied wollte der Applaus gar nicht mehr enden! Alle Schüler und Schülerinnen sind nun hoch motiviert für die nächste Schularbeit, bei der eine Sage nacherzählt werden soll!

„STONES“

...und nicht „Die Rolling Stones“ war der Titel des Theaterstückes, aufgeführt vom Taka Tuka Theater in Salzburg. „Stones“ ist ein Stück australischer Autoren, geschrieben für zwei Schauspieler, das die dramatisierte, wahre Geschichte über die Freundschaft zweier Jugendlicher erzählt, die sich gegenseitig mit gefährlichen Mutproben herausfordern.

1994 warfen zwei Jugendliche, 13 und 15 Jahre alt, Steine von einer Autobahnbrücke in Melbourne und töteten dabei einen Universitätsprofessor auf seinem Weg nach Hause. Kurze Zeit später wurden beide verhaftet und es begann der Gerichtsprozess wegen Mordes. Aus diesem tragischen Zwischenfall entstand dieses atemberaubende Theaterstück voller Musik, Energie und einem elektrisierenden Mix aus Tragik und Komik.

Endlich ein Stück für unsere vierten Klassen!





ENDLICH! – EINE BÜCHEREIAKTION

Mit diesem Aufruf motivierten wir alle unsere Schüler und Schülerinnen zum Balladenlesen: Die liebevoll illustrierten Texte der Balladen „Der Erbkönig“, „Das Riesenspielzeug“, „Der Handschuh“ und „Der Zauberlehrling“ hingen vor der Bücherei. Wer sich an der Büchereiaktion beteiligen wollte, hatte eigentlich nur eines zu tun: Lesen, lesen, lesen....

Das eigenständige Erarbeiten kombiniert mit einem Geheimtraining durch unsere Deutschlehrer führte letztendlich zum Erfolg.

Am 23. April, dem „Tag des Buches“, versammelten sich weit über hundert Schüler in unserer Bücherei, um ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Frau

Direktor Scherübl-Fischer zog unter den gespannten Augen der Schüler und Schülerinnen die Nummern. Wer gezogen wurde, musste eine Frage zu den Balladen beantworten.

Hier einige Kostproben:

„Was verlangt Fräulein Kuni- gunde von Ritter Delorges?“ (aus: „Der Handschuh“)

„Was nimmt das Riesenfräulein von seinem Ausflug mit nach Hause?“ (aus: „Das Riesenspielzeug“)

„Welches Haushaltsgerät sollte sich durch den Zauberspruch verwandeln?“

(aus: „Der Zauberlehrling“)

„Wen glaubt der fiebernde Sohn zu sehen?“ (aus: „Der Erbkönig“)

...hätten Sie`s noch gewusst?? Fünfzehn Schüler zählten zu

den verdienten Gewinnern, die die Fragen wie aus der Pistole geschossen beantworteten und unter den begehrten Preisen wählen durften.

Mit Spannung warten die teilnehmende Kinder auf die Ziehung und auf die tollen Preise der Büchereiaktion.



LESEN ZAHLT SICH AUS!

Viele Deutschgruppen beteiligten sich an der landesweiten „Lese-Olympiade“. Eifrig wurden die verschiedenen Rätsel und Fragen mit eigenem Sportwissen und Internet- bzw. Lexikonhilfe gelöst. Die 3d/I hatte besonderes Glück. Von den 108 teilnehmenden Hauptschulklassen zog unser Landesschulratspräsident Herr Mag. Gimpl die Schüler dieser Deutschgruppe. Der Preis war eine besondere Überraschung: Zwei Spieler des Salzburger Fußballvereins Red Bull kamen zu uns in die Schule und gaben uns einen Einblick in ihr Leben. Bereitwillig beantworteten der Stürmer Robin Nelisse und der Verteidiger Milan Dudic die zahlreichen Fragen der Schüler und unterschrieben anschließend unermüdlich Autogrammkarten!

Ein besonderes „Zuckerl“ waren fünf Jahrbücher 2008/09, die als Geschenk überreicht wurden. Ein handsigniertes Exemplar befindet sich in unserer Schulbücherei und kann von allen bewundert werden.



Im Bild: Die 2 Red Bull Spieler Robin Nelisse und Milan Dudic beim Fotoshooting mit unseren Schülern.



Wenn Sie mehr über das Schulleben der SHS Altenmarkt erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt:

HD Scherübl-Fischer Andrea
Brunnbauerngasse 165
5541 Altenmarkt

Tel.Nr. 06452/5505

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at

<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



NEWS AUS DEM POLY ALTENMARKT

RAIFFEISEN-JUGENDWETTBEWERB

Beim diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerb konnten wieder zahlreiche SchülerInnen ausgezeichnet werden. Den Zeichenwettbewerb zum Thema „Klimawandel“ konnte Hermann Christina vor Grünwald Markus und Promok Nicole für sich entscheiden. Beim Quizwettbewerb punkteten Reiter Lisa, Stefan Jäger und Wieser Fabian.

Die Gewinner bekamen wertvolle Preise von der Vertreterin



der Raika Altenmarkt, Frau Elisabeth Reiter, überreicht.

GROSSE HERAUSFORDERUNG FÜR POLY-BAU



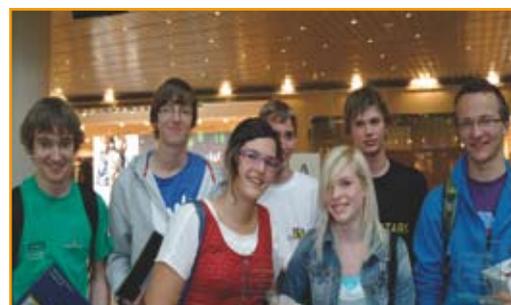
Nach dem Brotbackofen des vergangenen Schuljahres war die Umsetzung einer Kapelle für die Gemeinde Eben eine ganz besondere Herausforderung für die Burschen der Baugruppe mit Unterstützung von der Fachgruppe Holz, war es doch ein wesentlich größeres Bauvorhaben. Zudem war der Ernstcharakter des Projektes als Auftragsarbeit um einiges größer.

Mit dem Bauwerk konnten in praktischer Arbeit Tätigkeiten wie Schalungsbau, Einbau der Eisenbewehrung, Betonieren, Mauern von Wänden und Bögen, einfachen Verputzarbeiten sowie in der Herstellung eines Dachstuhles umgesetzt werden.

Großer Dank gebührt der Gemeinde Eben, die dieses Projekt unterstützt hat, der Zimmererei Oppeneiger in Eben für die Unterstützung beim Dach-

stuhl sowie dem Gemeindebauhof Altenmarkt.

Die größte Freude bei diesem Projekt war jedoch die Begeisterung und das Engagement, mit der die Burschen zur Arbeit gingen.



Herausragende Ergebnisse beim 5. Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schule im Europark war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Sieben Schülerinnen und Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten großartige Erfolge mit einem für unsere Schule einzigartigen Ergebnis. Mit jeweils zweiten Plätzen ragten Christina Hermann im Fachbereich Handel/Büro und Matthias Hochwimmer bei den Maurern heraus. Den hervorragenden dritten Platz erreichte das Duo Neureiter Christine und Salchegger Georg im Fachbereich Tourismus, wobei Christine als Restaurantfachfrau glänzte und Georg mit seiner Kochkunst die Jury überzeugte. Hoch zu bewerten ist auch der 4. Platz von Matthias Walchhofer im Fachbereich Holz, da gerade bei den Tischlern die Dichte sehr groß war.

Christina Hermann ist Bundesiegerin im Fachbereich Handel/Büro

Beim Bundeswettbewerb der Polytechnischen Schulen am 9. Juni 2010 wurde Christina Hermann von der Polytechnischen Schule Altenmarkt zur Siegerin gekürt. In einem fast vierstündigen Wettbewerb waren Aufgaben in Buchhaltung, Textverarbeitung und Textgestaltung sowie ein fachpraktischer Teil zu absolvieren, die Christina als Beste von allen meisterte. Es ist der bisher größte Erfolg, den eine Schülerin der Polytechnischen Schule Altenmarkt erreichen konnte und dafür gebührt ihr große Anerkennung. Gedankt werden soll an dieser Stelle auch den Lehrerinnen Frau Klieber und Frau Herzgsell, die die Schülerin bestens vorbereitet haben.

FRÜHLINGSFEST IM SENIORENWOHNHEIM ALTENMARKT

Im April gestalteten Schüler der PTS mit ihrer Lehrerin Brigitte Klieber das Frühlingsfest im Seniorenheim musikalisch. Bereits im Vorfeld wurden Liedertexte, die im Seniorenheim gesungen werden, in der Schule geprobt, um so auch gemeinsam singen zu können. Für die Poly-Schüler eine lustige Abwechslung - altes, eingesehnes Liedgut zu hören und auch zu singen. Lieder wie „Mein Vodan sein Häusl is mit Habernstroh deckt“, oder auch „Wos is heut für Tag?“, entwickelte sich zu Ohrwürmern der Jugendlichen. Christina Schnell und Matthias Walchhofer spielten auf der Ziehharmonika auf, Christina Hermann ließ dazu ihre Geige erklingen und Georg



Salchegger zeigte sein Können auf der Klarinette. Das Ensemble erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes mit ihrem musikalischen Können und das gemeinsame Singen der Schülerinnen, Schüler und der Bewohner schaffte Gemeinschaftsgefühle und ließ auch die Senioren aktiv

mitmachen. Außerdem hatten die Poly-Schüler bei den Gstanzn eigene Strophen gedichtet, die Bezug auf die Menschen im Seniorenheim nahmen.

Für so manchen Jugendlichen ist ein Besuch im Seniorenheim ungewohnt und unbekannt, solche Kontakte bieten deshalb neue Erfahrungen.



FÖRDERPREIS 2010 FÜR POLYTECHNISCHE SCHULEN DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR - PREISTRÄGER



Mit dem Vorjahresprojekt, nämlich dem Bau eines Back- und Pizzaofens für die Schule wurde die Polytechnische Schule Altenmarkt mit dem Förderpreis 2010 in der Höhe von € 1.000,- des Unterrichtsministeriums ausgezeichnet. Mit dem Preis möchte das Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur die engagierte

pädagogische Arbeit der Schulen hervorheben und würdigen und betont die qualitätsvolle Arbeit der Polytechnischen Schulen Österreichs, die für ein Viertel aller Jugendlichen auf der 9. Schulstufe als Abschluss ihrer Schulpflicht oder unmittelbar danach eine wichtige Brücke zwischen Schule und Beruf ist.

AUCH SPORTLICH TOP

Mit einer tollen Leistung konnte die Leichtathletikmannschaft der Burschen in diesem Schuljahr überzeugen. Die von Sportlehrer Franz Reiter betreute Mannschaft siegte bei der Bezirksmeisterschaft in Bad Hofgastein mit fast 400 Punkten Vorsprung. Bei den am nächsten Tag stattfindenden Landesmeisterschaften der Oberstufe der Jahrgänge 91 - 94 wurde der für unsere Schule hervorragende 4. Platz erreicht.



Unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir zum Abschluss alles Gute für ihren Start in ihrer beruflichen Laufbahn. Mögen sich ihre Vorstellungen erfüllen.

Für die Schulgemeinschaft der Polytechnischen Schule Altenmarkt:

Kreuzer Rupert
Tel: 06452/6092
Fax: 06452/6092-40
Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at



Kindergarten Flachau

Hofgasse 222
5542 Flachau
Tel.Nr. 06457/2777



email: kindergarten-flachau@aon.at

Wir arbeiten zurzeit an folgenden Projekten:

•Mathematische Früherziehung

Zahlenland mit den 5-6 Jährigen – Entenland mit allen jüngeren Kindern.



•**Musikalische Früherziehung** wird vom Musikum Altenmarkt in sehr kompetenter Weise von Katharina Thurner durchgeführt.

•Wir nehmen an der Initiative vom Sportministerium „**Kinder gesund bewegen**“ teil. Dabei erhalten wir sehr viele Impulse die unsere Bewegungserziehung bereichern.



•**„Konflikte lösen“** – wir erarbeiten und üben ein gefühlsvolles, respektvolles Miteinander.

•**Englisch – erste spielerische Erfahrung mit einer Fremdsprache.**

Unser Elterncafe (jeden ersten Dienstag im Monat von 7.30 - 9.00 Uhr) wird sehr gut angenommen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich

bei den Mama's und Oma's bedanken, die uns dabei ganz spontan mit leckeren Kuchen spenden verwöhnen.



Alle Gruppen besuchten im Winter die Gemeindebücherei. Die Schulanfänger wurden zusätzlich von unserem Herrn Bürgermeister durch die Amtsräume der Gemeinde geführt.



Eine stimmungsvolle Palmweihe rundete unsere Ostervorbereitung ab.



Dabei möchten wir uns herzlich bei Frau Lammer und der Bläsergruppe für ihre alljährliche Mitgestaltung bedanken.

Unser aktiver Elternbeirat geht sehr beherzt und engagiert an seine Aufgaben. Der organisatorisch talentierte Vorstand steht uns in vielen Bereichen tatkräftig zur Seite und ist somit eine große Bereicherung. Am 7. Mai erlebten wir eine sehr „bewegte“ Muttertagsfeier.

Die gemeinsam verbrachte Zeit bei Spiel, Tanz, Massage und kreativem Tun genossen sowohl die Mama's als auch die Kinder.

Unser Kindergartenjahr klingt langsam aus. Die Sommerbetreuung ist bis einschließlich Freitag 20. August möglich. Die Augustbetreuung findet für alle angemeldeten Kinder von beiden Kindergärten der Gemeinde im Kindergarten Flachau statt.

Das neue Kindergartenjahr beginnt wieder am Montag dem 13. September.

Abschließend ein weiterer großer Dank an:

•Restaurant Zottl – Reinhard und Martina bereiteten uns ein liebevoll hergerichtetes, köstliches Faschingsessen am Faschingsdienstag

•Kaml Jakob und Christa - Seestüberl – wie jedes Jahr konnten wir uns nach dem anstrengenden Langlauftraining mit ihrer Spende bei Pommes und Saft stärken

•BBF – die Gratisliftkarten beim Schikurs und beim Training für den Jugendschitag sind auch keine Selbstverständlichkeit

•Schischule Snow- life - für das Stecken des Trainingsriesentorlaufes

•Wolfgang und Petra Steiner ACS - die unsere Schulanfänger jedes Jahr zu einem spannenden Klettervormittag in den Hochseilgarten einladen.

-Familie Petra und Thomas Weitgasser für die interessante Exkursion auf der Dachebenalm!

Allen einen schönen Sommer
Eva Evers und ihr Kindergarten-
team



NEWS AUS DEM KINDERGARTEN REITDORF



BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER ETWAS LOS!

BILDUNGSSCHWERPUNKTE IN UNSEREM HAUS

Familie – gemeinsam durch das Kindergartenjahr

lautete das Jahresprojekt in unserem Haus. Entstanden ist es im Zuge des Umbaus der Bibliothek, welche die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Familie durch Vorlesestunden förderte. Wir möchten weiterhin alle Familienmitglieder einladen, uns bei diesem Projekt zu unterstützen.

Feste im Jahreskreislauf

sind ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit, welche wir gemeinsam mit den Familien gestalten und feiern.

Dazu gehören das Martinsfest, die Adventkranzweihe, die Nikolausfeier, der Fasching, die Palmweihe, Mutter- und Vortag. Für die tatkräftige Unterstützung bei religiösen Feiern können wir stets auf Frau Imma Lammer zurückgreifen, die uns hilfreich zur Seite steht.

Bewegung

ist im Kindergarten, im Turnsaal, im Wald, im Garten und bei Ausgängen stets ein wichtiger Bildungsschwerpunkt. Deshalb haben wir uns in diesem Jahr bei der Aktion „Kinder gesund bewegen“ beteiligt und gemeinsam mit einem Sportlehrer Turnstunden für unsere Kinder durchgeführt. Aktivitäten im Winter, wie das Langlaufen und Schifahren werden zusätzlich angeboten.

Sprachförderung und Englisch im Kindergarten

ist uns ein großes Anliegen, um den Kindern ein grundlegendes Fundament in diesen Bereichen anzueignen.

Durch diese ganzheitliche Förderung möchten wir unseren Kindern eine gute Basis für einen positiven Übergang und Eintritt in die Schule ermöglichen.

Flötenunterricht und musikalische Früherziehung

gehören zu unseren extern angebotenen Aktivitäten, welche von außenstehenden Personen einmal wöchentlich im Kindergarten angeboten werden, um unsere Kinder musikalisch zu fördern.

Zahlenland und Entenland

Damit ist die mathematische Frühförderung gemeint.

Das Entenland führt die jüngeren Kinder spielerisch in die Welt der Mathematik, die dann mit den älteren Kindern im Zahlenland gefestigt wird.

Im Rückblick wird ersichtlich, dass wir den Kindern eine umfassende Förderung zukommen lassen.

Nun freuen wir uns auf einen schönen Sommer und einen guten Neuanfang im Herbst.

Euer Kindergarten team

TERMINE für das Kindergartenjahr 2010/ 2011:
Die Eingewöhnung unserer neuen Kinder findet von 6. – 9. September 2010 statt.
Der reguläre Kindergartenbeginn ist am 13. September 2010.
Unsere Telefonnummer: 06457/ 2481

VERANSTALTUNGE



Viele interessierte Konzertbesucher haben unsere Veranstaltungen besucht. Ein „Highlight“ war das Faschingskonzert in der Façade Altenmarkt. Die Programmbeiträge wurden vom Jugendblasorchester mit Josef Windhofer, von einem Klarinetten trio und von solistischen Aufführungen (Horn, Klarinette und Diatonische Harmonika) gestaltet.



PRIMA LA MUSICA

Beim Wettbewerb „Prima La Musica“ haben heuer Julia Stock (Wagrain) und Elisabeth Labmayr (Flachau) von der Harfenklasse Andrea Stöger hervorragend abgeschnitten. Elisabeth erreichte beim Landeswettbewerb einen ersten Preis mit „Sehr gutem Erfolg“.



Julia musizierte auf der Konzertharfe und wurde mit einem 1. Preis und der Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Feldkirch in Vorarlberg ausge-

zeichnet. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

MUSIKUM KREATIV 2010

Wettbewerb für junge Künstler (Tierische Geschichten und Kompositionen)

Im Juni 2009 fand anlässlich der Einweihung des neuen Bechstein-Klaviers ein Klavierwettbewerb statt. Es haben sehr viele Schüler mit großem Erfolg teilgenommen.



Besonders erfreulich waren die kreative Vielfalt und die Breitenwirkung des Wettbewerbs, da Schüler quer durch alle Alters- und Leistungsklassen mit viel Begeisterung dabei waren. Daher möchten wir auch in diesem Jahr ein entsprechendes Podium für unsere jungen Künstler bieten und laden herzlich zum Wettbewerb „Musikum Kreativ“ im Juni 2010 ein. Die Preisträger des Wettbewerbes gestalten dann ein Abschlusskonzert gemeinsam mit der Harfenklasse von Andrea Stöger, in der das Harfenensemble den Karneval der Tiere mit Texten von Lorient präsentieren wird (Dienstag, 15. Juni 2010, 19:30 Uhr, im Schloss Höch).

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND „GOLDENES LEISTUNGSABZEICHEN“

Johannes Kalchhofer aus Flachau (Diatonische Harmonika bei Anton Mooslechner) und Michael Voithofer aus Wagrain (Tenorhorn bei Josef Windhofer) werden ihre Ausbildung mit der 2. Abschlussprüfung

des Musikum und dem „Goldenen Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes abschließen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für die Prüfungen! Das Absolventenkonzert findet am 23. Juni, um 19:30 Uhr, im Schloss Höch statt.

„JAUCHZET DEM HERREN!“

Konzertprojekt mit dem Musikumorchester

Nach dem eindrucksvollen Kirchenkonzert am Nationalfeiertag in der Stadtpfarrkirche Radstadt mit den Bildern einer Ausstellung von Mussorgsky finden sich auch im zweiten Semester Sänger und Instrumentalisten am Musikum zusammen, um Konzerte in den Pfarrkirchen von Radstadt und Wagrain vorzubereiten.

Unter dem Motto „Jauchzet dem Herren“ wird ein Programm mit Werken barocker Meister, wie Monteverdi, Schütz und Gabrieli vorbereitet, indem verschiedene Instrumentalgruppen (Streicher, Gitarren, Blockflöten, Klarinetten, Blechbläser, Sänger) in mehrhörigen Werken miteinander musizieren. Die Konzerte werden am 3. Juli in Radstadt, sowie am 6. Juli in Wagrain stattfinden.

PAUKENÜBERGABE IM MUSIKUM ALTENMARKT

Die Schlagwerkklasse des Musikum Altenmarkt kann sich über einen neuen Konzertpaukensatz freuen. Die vier Pauken wurden von der Marktgemeinde Altenmarkt, dem Lionsclub Pongau Höch (Jugendförderpreis 2009) und dem Instrumentenfond des Musikum finanziert. Der Schlagwerklehrer, Rupert Struber, ist von der Qualität der Instrumente begeistert.

Für das Team des Musikum Altenmarkt:

Hansjörg Oppeneiger MA (Musikschuldirektor)
www.musikum-salzburg.at, altenmarkt@musikum-salzburg.at
Tel: 06452 5841, Fax: 06452 5841-4



GEMEINDEBÜCHEREI

FLACHAU

E-Mail: bibliothek@flachau.salzburg.at

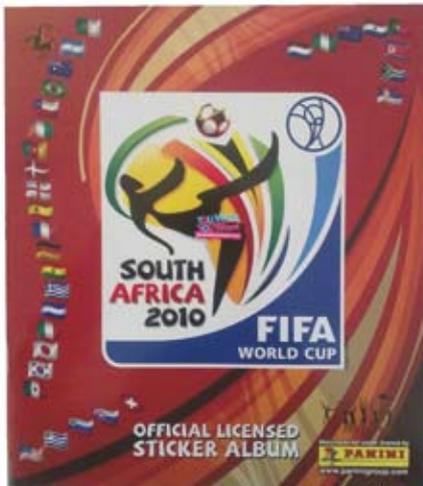
DER BALL IST RUND

- und rund um die Fußball WM setzen wir speziell im Juni einen Schwerpunkt in der Bücherei.

Viele Bücher zu diesem Thema für Jung und Alt warten darauf von euch gelesen zu werden:

Pauli, Fußballstar, Fußballgeschichten, die Wilden Fußballkerle, Eigentor, Keeper, Ich werde rennen wie ein Schwarzer, um zu leben wie ein Weißer, Laduuuuuma! Wie der Fußball Afrika verzaubert u.v.a.m.

Außerdem gibt es jeden Freitag im Juni eine TAUSCHBÖRSE für Fußballsticker von 16 bis 17 Uhr in der Bücherei.



WER WIRD WELTMEISTER???

Tippscheine liegen in der Bücherei bereit – es gibt tolle Sachpreise zu gewinnen.

Um den Leseeifer der Kinder anzustacheln, gibt es in den Ferien wieder unseren Sommerlese(s)pass. Für 4 gelesene Bücher erhält man eine Urkunde und einen kleinen Preis. Wir werden den ersten Lesepass wieder in den Schulen verteilen und freuen uns auf große Beteiligung.

Wie wäre es einmal mit einem Hörbuch?? Beim Bügeln oder

entspannt im Liegestuhl kann man es richtig genießen, selbst etwas vorgelesen zu bekommen.



Sommerzeit ist Lesezeit – wir bemühen uns für jeden Geschmack etwas anzubieten. Für Wünsche und Anregungen haben wir ein offenes Ohr.



Einige unserer Neuanschaffungen der letzten Monate:

Das Matratzenhaus – Paulus Hochgatterer

Alles über Sally – Arno Geiger

Ich war's nicht – Gregs Tagebuch 4

Das Leben einsammeln – Her-rad Schenk

Wein & Tod – Eva Rossmann

Das wilde Kind – T.C. Boyle

Ganz bei mir – Gerlinde Kaltenbrunner

Der Feind im Schatten – Henning Mankell

Barbapapa

Miko und der halbe Hund

Einen erholsamen Sommer und viel Lesefreude wünscht euch das Büchereiteam!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag von 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr

Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr

HEIZSCHECK 09/10

Bis 31.7.2010 kann noch ein Heizkostenzuschuss für das Winterhalbjahr 2009/2010 beantragt werden. Einkommensschwache Salzburgerinnen und Salzburger erhalten vom Land Salzburg einen Heizkostenzuschuss über 150 Euro ausbezahlt. Bezugsberechtigt sind Haushalte, in denen folgende Netto-Monatseinkommen nicht überschritten werden:

Alleinlebende: 800 Euro
Ehepaare, Lebens- und Haushaltsgemeinschaften:

1200 Euro

für jedes Kind im Haushalt zusätzlich 200 Euro
jede weitere erwachsene Person im Haushalt

plus 400 Euro

Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss sind der Einkommensnachweis und der Nachweis über die Heizkosten. Antragsformulare erhalten Sie im Gemeindeamt Flachau.

Weitere Informationen über den Heizscheck finden Sie auf www.salzburg.gv.at/heizscheck.

SCHWERPUNKT FUSSBALL

Auch im heurigen Sommer nutzen wiederum viele nationale und internationale Topmannschaften die Sportanlage in Flachau, um die Sommervorbereitung abzuhalten. Nach der Nationalmannschaft von Moldawien, die vom 24.05. bis 29.5. in Flachau trainierte, werden in der Zeit vom 26.06. bis 03.07. der FAK Austria Wien und in der Zeit vom 21.07. bis 29.07. 2010 der FSV Mainz 05 in Flachau trainieren.





JUNGSCHAR- UND MINISTRANTENARBEIT

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat um 14.30 Uhr gibt für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jungscharstunden. In dieser offenen Gruppe wird gemeinsam gesungen, gespielt, gebastelt, gefeiert. Wir hören biblische und andere Geschichten, gestalten die Sternsingeraktion und manchmal wollen wir gemeinsam mit den Minis hoch hinaus.

UNSERE MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

– derzeit 13 an der Zahl – treffen sich jeden vierten Freitag im Monat um 16.00 Uhr im Pfarrhof oder in der Kirche. Manchmal müssen wir etwas erlernen oder proben, aber es bleibt auch genug Zeit für Spiel und Spaß, wie z.B. beim gemeinsamen Schirennen mit den Minis aus Altenmarkt.

ERSTKOMMUNION AM 2. MAI

Elisa, Paula, Eva-Maria, Matthias und Roland haben sich auf ihren großen Festtag gut vorbereitet. Sogar auf dem Kirchturm sind sie gewesen, um einen guten Überblick über die Pfarre zu haben.



LEBENDIGE PFARRGEMEINDE

ELTERN-KIND-TREFF FLACHAU

Jeden Dienstag ist fröhliches Kinderlachen zu hören – seit Herbst gibt es im Pfarrhof zwei Eltern-Kind-Gruppen. Diese Treffen sind offen für alle Interessierten, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit, sowie parteifrei. Das Ziel dieser Gruppen ist: Netz von sozialen Beziehungen für Eltern und Kinder, Integration von Zugezogenen Förderung der sozialen Entwicklung, wertschätzender Umgang im Miteinander, langsames Hineinwachsen der Kinder in eine Gruppe Leitung: Mag. Martina Weitgasser und Mag. Elisabeth Silbergasser-Kraker

JUGENDCHOR

Wenn wir nicht die Ute hätten ... Es ist einfach faszinierend, mit wieviel Schwung und Fachkompetenz Mag. Ute Stadler als Chorleiterin nicht nur den Kirchenchor erfolgreich leitet, sondern auch unsere Jugend begeistern kann. Young Singers & band gestalten sehr ansprechende schwungvolle Gottesdienste, zuletzt waren sie bei der Jugendvesper am 21. Mai in der Pfarrkirche

VIELEN DANK, LIEBER HERR PFARRER, VIELEN DANK FRAU MAG.LAMMER!

Nach 7 Jahren des Wirkens in der Pfarre Flachau verlässt uns Pfarrer GR Mag. Hans Kurz nach Ebbs und Walchsee in Tirol. Bei einem gelungenen Fest am 13. Juni konnte sich die Gemeinde nicht nur bei ihm bedanken und sich verabschieden, sondern auch seinen 60. Geburtstag gebührend feiern. Seine Nachfolge wird ab 01.09.2010 Herr Pfarrer Mag. Josef Hirnsperger antreten!

Flachau zu hören. Zu dieser Gruppe zählen Mädchen und Burschen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren aus Flachau und Reitdorf, sowie Instrumentalist/innen und einige jung gebliebene Damen des Kirchenchores. Wir wünschen dieser Gruppe weiterhin Zuwachs und viel Erfolg – übrigens: man kann sie über unsere Ute natürlich auch für Feste und Feiern engagieren.

FIRMUNG

16 Jugendliche bereiteten sich gemeinsam mit ihren Eltern auf das Sakrament der Firmung vor und feierten dieses am 25. April in Altenmarkt. Als Abschluss gab es eine Jugendvesper und einen gemütlichen Grillabend im Pfarrhof.

SOZIALKREIS

Bereits zum dritten Mal gestaltete unser Sozialkreisteam unter der Leitung von Christl Burböck einen frohen Geburtstagsnachmittag für all jene aus unserer Pfarrgemeinde, die ihren 70-er, 75-er, 80-er und mehr feiern konnten. Musikalisch erfreuten sie Norbert und Stefan Schiefer mit der Ziehharmonika.

Ebenfalls verlassen wird uns mit Ende August 2010 unsere Pfarramtsleiterin Frau Mag. Imma Lammer. An dieser Stelle möchten wir uns auch das herzlichste bedanken und ihr für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute wünschen.

Aus diesem Anlass wird es auch ein eigenes Pfarrblatt geben, auf das wir heute schon hinweisen dürfen.

PONGAUER ARBEITSPROJEKT

Beim Gemeindeamt in Reitdorf wurde ein zweiter Textilsammelcontainer aufgestellt.

Sammlung und Verwertung von Textilien und Lederwaren durch das Pongauer Arbeitsprojekt

Das Pongauer Arbeitsprojekt ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und ein sozialökonomischer Betrieb mit dem Ziel, arbeitsuchende Menschen bei ihrem Wiedereinstieg in den regulären Arbeitsmarkt zu begleiten. In Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice und der Salzburger Landesregierung stehen arbeitsuchenden Menschen insgesamt 22 zeitlich befristete Arbeitsplätze zur Verfügung.

Um dieses Ziel - Integration in den ersten Arbeitsmarkt - zu erreichen, ist die Führung eines Wirtschaftsbetriebes Voraussetzung. Textilsammlung, Sortierung und Verkauf sowie Dienstleistungen und Tischlerei sind die Betätigungsfelder des PAPs.

Folgende Spenden nehmen

wir gerne entgegen
Tragbare Bekleidung;
Haushaltswäsche wie Handtücher, Tischdecken, Vorhänge und Ähnliches;
Lederwaren wie Schuhe, Taschen und Gürtel.
Bitte Schuhe paarweise zusammenbinden; keine Ski- oder Eislaufschuhe einwerfen;

Die Waren sollten gut verpackt, am besten in nicht zu großen Plastiksäcken, eingeworfen werden um sicherzustellen, dass die guten Stücke auch wieder verwertet werden können.

Der weitere Weg der Altkleider:

Die Container werden regelmäßig/ wöchentlich von MitarbeiterInnen des PAPs entleert. Die gesammelte Ware wird in Schwarzach zum größten Teil sortiert. Die schönsten Stücke landen in einem unserer vier PAP-Läden und werden zu sehr günstigen Preis zum Verkauf angeboten. Neben dem Hauptgeschäft in Schwarzach und dem PAP-Laden-Werfen gibt es noch Filialen in St. Johann und Bad Hofgastein. Der überwiegende



Teil der gesammelten Ware - 90% - wird an verschiedene Großabnehmer v. a. nach Ungarn, Tschechien und Rumänien weiterverkauft, dort neuerlich sortiert und landet meist auch dort wieder in Second-Hand-Läden.

Mit den Erlösen werden ein Teil der laufenden Aufwendungen und die Personalkosten finanziert.

Die Sammlung, die Sortierung und der Verkauf der Alttextilien schaffen direkt 15 Arbeitsplätze in der Region.

Wir danken der Flachauer Bevölkerung an dieser Stelle für die Überlassung ihrer gebrauchsfähigen, wertvollen Textilien und Lederwaren und hoffen, dass der zusätzliche Sammelcontainer gut angenommen und zur permanenten Abgabe genutzt wird. Vielleicht besucht der Eine/die Andere uns auch demnächst einmal in einem unserer Läden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an das Pongauer Arbeitsprojekt
Brauhausgasse 14
5620 Schwarzach
Montag - Freitag von 7:30 - 17:00 Uhr
Telefon: 06415 / 59 58 - 0
E-Mail: pap@sbg.at

**Geben sie Ihren guten
Stücken eine zweite
Chance!**



DER AWV PONGAU INFORMIERT

BIOABFALL-SAMMLUNG: BITTE KEIN PLASTIK!

Zu erklären, was Bioabfall und was nicht ist, scheint in einer abfallaufgeklärten Zeit eher eine Fleißaufgabe für hart gesottene und zeitgeistresistente Abfallberater zu sein.

Ganz klar, 99% unserer Mitbürger wissen genau, was darunter zu verstehen ist. Und trotzdem, es passieren auch weiterhin Fehlwürfe nach beiden Seiten, einerseits landet immer noch gut ein Drittel der Bioabfälle im Restmüll und andererseits vor allem Plastiksackerl und Dosen etc. im Bioabfall.

In der Zeit der Revision unserer Rotteanlage wickelt man in die landwirtschaftliche Kompostierung aus und kam damit die ganze Malaise zum Vorschein, Plastik über Plastik im Bioabfall. Es mussten fuhrenweise unkompostierbare Abfälle zurückgenommen werden und stand diese Möglichkeit dieser Verwertung mehrmals auf der Kippe. Dabei wäre es doch so einfach! Die Verwiegung von Abfalltonnen, wo zunehmend das Gewicht als Grundlage zur

Berechnung der Abfallgebühr herangezogen wird, wird es mit sich bringen, dass schwere Bioabfälle sukzessive aus dem Restmüll verschwinden – und hebt damit die Attraktivität der Biotonne, aber auch jene für Fehlwürfe, da ja die Bioabfälle billiger sind als Restmüll.

Damit das auch so bleibt, ergeht an die Haushalte unsere Bitte: Dosen, Plastiksackerl, Steine, Besteck und Geschirr haben in der Biotonne absolut nichts verloren!

Der Komposthaufen ist für Haus- und Gartenbesitzer die ideale Ergänzung, nicht für Küchenabfälle, sondern gerade für Schnitt- Topf- und Balkonblumen, Rasen und Zweigschnitt, kurz für derlei organische Abfälle, die in Haus und Garten anfallen!

Verwenden Sie zur Sammlung von biogenen Abfällen aus der Küche und zur Reinhaltung der Biotonne entweder Zeitungspapier oder kompostierbare Biosäcke, wie Sie kostengünstig über die Gemeinde zu beziehen sind. Wo ein Wille da ein Weg, oder Wissen ist erst dann von Wirkung, wenn es auch angewandt wird.



Maisstärkesäcke sind geradezu ideal, da sie verknüpfbar und mit den Bioabfällen vollständig kompostierbar sind.



**SO NICHT!
Plastiksäcke eignen sich nicht für die Bioabfallsammlung.**

„KIJA ON TOUR“ GEWINNT REGIONALITÄTSPREIS

Seit 20 Monaten ist die Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg mit ihrem Beratungsmobil und Informationsprogramm unterwegs durch die großen Gemeinden und „Hundert Seelendörfer“ des Bundeslandes Salzburgs, um Hilfe und Beratung dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird - zu den jungen Menschen. Mehr als 1.200 intensive Beratungsgespräche fanden seither statt. Für diesen Einsatz wurde die kija Salzburg von den Bezirksblättern nun mit dem Regionalitätspreis aus-

gezeichnet: „Weil das Projekt in besonderer Weise zur Verbesserung der Lebensqualität in den Regionen beiträgt“, entschied die Jury. Auch Laudatorin Gabi Burgstaller gratulierte zu dem einzigartigen Projekt.

Das Team rund um Projektleiterin Barbara Leiblfinger-Prömer fühlt sich durch den Preis jedenfalls bestärkt, das Engagement in den Regionen fortzusetzen. „Mit dem Preis sind wir unserem längerfristigen Ziel, in Innergebirg eine fixe Anlaufstelle und Interessens-



kija salzburg

vertretung für Kinder und Jugendliche zu errichten, einen großen Schritt näher gekommen“, zeigt sich Kinder- und Jugendanwältin Andrea Holz-Dahrenstaedt zuversichtlich.

KURATORIUM FÜR VERKEHRS SICHERHEIT



„BLEIFUSS“ – NEUE SALZBURGWEITE VER- KEHRSSICHERHEITS- AKTION

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), Verkehrsressort des Landes Salzburg und Polizei präsentieren eine landesweite Verkehrssicherheitsaktion zur Hauptunfallursache „überhöhte Geschwindigkeit“. Die landesweite Verkehrssicherheitsaktion „TOT DURCH: BLEIFUSS“ soll Schnellfahrer einbremsen.

Hauptunfallursache auf Österreichs und Salzburgs Straßen ist überhöhte Geschwindigkeit. KfV-Messungen zeigen, dass rund jeder zweite Pkw-Lenker im Ortsgebiet schneller als die maximal erlaubten 50 km/h fährt. Dabei passieren im Ortsgebiet die meisten Unfälle: Rund zwei Drittel aller Verkehrsverletzten in Salzburg verunfallten im Ortsgebiet. Geschwindigkeits-Limits einzuhalten ist ein Sicherheitsgebot, um Unfälle und Verletzungen zu reduzieren und besonders um Fußgängern – vor allem Kindern – und Radfahrern im Ortsgebiet mehr Sicherheit zu geben.

Verkehrssicherheits-Aktion „TOT DURCH: BLEIFUSS“ in Salzburg

Weil überhöhte Geschwindigkeit bei rund 40 Prozent aller tödlichen Verkehrsunfälle Hauptunfallursache ist, widmet sich die heurige landesweite Verkehrssicherheitsaktion diesem Thema. Häufig wird der Anhalteweg bei höheren Geschwindigkeiten unterschätzt: Fährt ein Lenker statt mit 50 km/h mit 70 km/h, verlängert sich der Anhalteweg um 18 Meter.

Um diesen großen Sicherheitsunterschied deutlich zu machen, werden im Folder Grafiken mit Bremsvergleichen unterschiedlicher Geschwindigkeit gezeigt. Die Aktion „TOT DURCH: BLEIFUSS“ mit landesweiten Tempokontrollen der Polizei wird von März bis November 2010 durchgeführt.

Großflächige Plakate vor Ortsgebieten

Großflächige Plakate bei Orts Einfahrten sollen die Autofahrer auf dieses Thema aufmerksam machen und an die Einhaltung der Tempolimits – vor allem im Ortsgebiet – erinnern. Auch Transparente im Straßenraum und zusätzlich Plakate in Gemeinden, Polizeiinspektionen, Schulen, bei den Autofahrerclubs etc. weisen auf die Aktion hin.

Landesweit gleichzeitige Geschwindigkeitsmes- sungen

Maßnahmen gegen Schnellfahrer sind Schutzmaßnahmen im Interesse der übrigen Verkehrsteilnehmer. Die Polizei führt auch Kontrollen in Form

von Aktionstagen mit landesweit gleichzeitigen Tempo-Messungen durch. Rund 120 Beamte messen dann im Bundesland die Geschwindigkeit der Autofahrer und halten Schnellfahrer an. Bei diesen Anhaltungen verteilen Mitarbeiter des KfV Informationsfolder, die den unterschiedlichen Anhalteweg und die höhere Restgeschwindigkeit bei höherem Tempo zeigt. Der Folder ist praktischerweise als Notizbuch gestaltet und für das Handschuhfach gedacht.

So viel kosten Tempo- Sünden:

Auf allen Straßen:

Schneller als 30 km/h über Limit
€ 70,- Organmandat;
€ 70,- bis 2.180 Behördenstrafe

Im Ortsgebiet:

Mehr als 40 km/h über Limit
oder im Freiland mehr als 50
km/h schneller
mind. € 150,- bis
€ 2.180,- + Führer
scheinenzug für mind.
2 Wochen

Salzburg, März 2010

Rückfragehinweis:
Mag. Ursula Hemetsberger,
Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664
58 44 316,
E-Mail:
ursula.hemetsberger@kfv.at





DER ÖZIV SALZBURG - BEZIRKSGRUPPE PONGAU - STELLT SICH VOR

Der ÖZIV Salzburg (österreichischer Zivil-Invalidenverband) Bezirksgruppe Pongau stellt sich vor

Der ÖZIV Salzburg ist eine Interessensvertretung im Land Salzburg von und für Menschen mit Behinderung. Als solche möchte er die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des täglichen Lebens verbessern. Zusätzlich unterstützt der ÖZIV Menschen mit Behinderung durch:

- Beratung zu Pflegegeld, Behindertenpass, steuerrechtlichen Fragen

- Begleitung bei Behördenwegen
- Vertretung vor Gerichten in bestimmten arbeits- und sozialrechtlichen Fällen (Pflegegeld, Invaliditätspension..)
- Förderung der Mobilität behinderter Menschen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz
- Organisation von Freizeitveranstaltungen (Kultur, Sport, Ausflüge, Kegeln..)
- Sprechtag bei telefonischer Terminvereinbarung

Weiters ist der ÖZIV Salzburg Träger von ÖZIV SUPPORT,

einem Coachingprogramm für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Problemen am Arbeitsmarkt, welches vom Bundessozialamt finanziert wird.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.oeziv-salzburg.at/>

Kontakt:
pongau@oeziv-salzburg.at

Tel: 0660 / 42 10 910
oder 0662 / 45 10 44;

PALLIATIV & HOSPIZ MOBIL, TEAM PONGAU

Das mobile Palliativ- und Hospizteam greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Wir sehen den Lebensweg des Menschen als eine Reise, auf der besonders der kranke und sterbende Mensch und seine Angehörigen auf der letzten Wegstrecke des Lebens umfassende Zuwendung und Begleitung erfahren sollen.

Mit der Diagnose einer schweren Krankheit ist meist nichts mehr so wie es einmal war – für die Betroffenen selbst, aber auch für ihre Angehörigen. Neben Schmerzen oder belastenden Behandlungen begleiten Ängste vor drohenden Veränderungen, vor dem Abschied, der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, die Fragen nach Sinn, Hoffnung und Zukunft diesen Prozess.

Wenn auch keine Hoffnung auf Heilung der Krankheit mehr besteht, so gibt es noch viel, was Hoffnung machen

kann: keine Schmerzen zu haben, noch Wichtiges im Leben regeln zu können, einen Freund zu sehen,.....

Unser Angebot ist für die betroffenen Familien kostenlos. Dennoch entstehen Kosten, für welche die Hospiz-Bewegung Salzburg auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen ist.

In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei Intersport Evers für ihre Spende ganz herzlich bedanken. Sie kam einer von uns betreuten Familie in Radstadt zugute.

Bei Bedarf an unserem Angebot oder Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit können Sie sich gerne bei uns informieren.

Hospizinitiative Radstadt:
Evelyn Fidler, 0676/848210-564

Palliativ- und Hospizteam Pongau: Sabine Dietrich, 0676/848210-420



Impressum:

Flachauer Gemeindenachrichten,
Juni 2010

Offenlegung nach § 25 Medien-
gesetz

**Medieninhaber, Herausgeber,
Verleger**

Gemeinde Flachau
Tel.Nr. 06457/2250

FAX: 06457/2244

Redaktion, Gestaltung

Gemeinde Flachau
Schiefer Johann

Fotos: Gemeinde, TVB, Asfinag,

FF, USC, AWW Pongau,

PAP, Windkraft, VS Flachau, VS

Reitdorf, SHS, Poly, KG Flachau, KG

Reitdorf, Musikum

Satz und Druck

Wallig Iglar KG

5550 Radstadt

FLACHAUER VEREINSLEBEN

FEUERWEHR FLACHAU/REITDORF

Mit der Löschzugsversammlung am 5. April und der Florianifeier mit anschließender Jahreshauptversammlung am 18. April hat unser neues Feuerwehrjahr wieder begonnen. Bei den Feiern war es für uns möglich, Kameraden für ihre jahrelange Bereitschaft zum Nächsten zu danken. So wurde Lackner Rupert für 40 Jahre Mitgliedschaft und Salchegger Heinrich, Lackner Johann, Seiwald Hermann und Schiefer Johann für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenso erhielt Roman Portenkirchner den Titel des Ehrenlöschzugskommandanten. Damit hat der Löschzug Reitdorf eine Besonderheit, es kommt nicht sehr oft vor, dass 4 Kommandanten die bei guter Gesundheit sind, an div. Veranstaltungen aktiv teilnehmen. Mit Beginn des Feuerwehrjahres ist auch wieder unser Übungsbetrieb voll angelaufen. Mit der gemeinsamen Suchübung am Aigenberg, mit der Bergrettung Flachau, sind

wir heuer auf einen Gebiet tätig geworden, dass uns doch einiges an neuen Erkenntnissen für beide Rettungsorganisationen gebracht hat. Hier nochmals einen besonderen Dank an die Bergrettung Flachau, die mit uns diese sehr interessante Übung durchgeführt hat.

Am 06.03.2010 fanden die Feuerwehrlandesmeisterschaften Alpin in Mauterndorf statt. Die Teilnahme der FF Flachau verlief höchst erfolgreich! Die Mannschaftswertung konnte die FF Flachau für sich entscheiden. Zusätzlich konnten Alfred Evers und Franz Goldner in der Klasse AK III einen Doppelsieg feiern. In der Klasse AK konnte Norbert Evers den Klassensieg und Tagessieg / Landesmeister im Einzel erringen. Auch die restlichen Kameraden Gebhard Goldner 4., Andreas Traninger 4., Werner Kaswurm 6., Stefan Oberreiter 8., Andreas Schörghofer 12. erbrachten starke Leistungen.



THEATERGRUPPE FLACHAU

Mit einem großen Erfolg meldete sich die Theatergruppe Flachau nach zweijähriger Pause auf der Bühne zurück.

In dem Stück „Die Lügenglocke“ von Fred Bosch konnten unsere Hobbyschauspieler bei insgesamt 7 Aufführungen im neuen Flachauer Festsaal ihr schauspielerisches Talent vor insgesamt fast 2000 Besuchern zeigen.

Der Reinerlös der Aufführungen kommt sozialen Zwecken in der Gemeinde zugute.



Die Mitspieler der Theatergruppe, sitzend von links nach rechts: Schiefer Birgit, Kalchhofer Katharina, Kirchner Hermann, Mooslechner Christine; stehend von links nach rechts: Kirchner Kaspar, Schiefer Simon, Kirchner Gebhard, Oberauer Hannes, Walchhofer Mathilde

UNION SPORTCLUB FLACHAU

SEKTION FUSSBALL-ERSTE

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Klasse Süd behauptet sich die Mannschaft um Trainer Helmut Fallenegger im Mittelfeld der neuen Klasse. Der Flachauer Weg mit vielen jungen Eigenbauspielern zeigt, dass man auch ohne großen finanziellen Einsatz sportliche Erfolge feiern kann. Als Erfolg darf man auch bezeichnen, dass es erstmals auch möglich war, eine Reservemannschaft für den Meisterschaftsbetrieb anzumelden.

SEKTION FUSSBALL - NACHWUCHS

Derzeit spielen in Flachau mehr als 70 Kinder und Jugendliche in 5 Mannschaften aktiv Fußball und werden von ehrenamtlichen Betreuern bis zu 3 mal in der Woche trainiert und bei den Spielterminen betreut.

Die allerjüngsten starten das Abenteuer Fußball in der Trainingsgruppe U7 und werden von Haider Hans betreut.

Die Mannschaft U09 wird trainiert von Reiter Franz, Sportlehrer am Poly Altenmarkt und bei den Turnieren betreut von Schiefer Hans. Diese Mannschaft wird derzeit verstärkt von 4 Kindern aus Forstau und konnte im Laufe der Saison bereits gute 2. Plätze bei diversen Turnieren erreichen.

Trainer der U11 Mannschaft ist Eberl Helmut. In der regionalen Meisterschaft nehmen die Kinder dieser Mannschaft derzeit den hervorragenden 3. Platz ein.



Die Gruppe U13 wird von Lackner Erwin und Scharinger Georg trainiert. Die Burschen und Mädels!! nehmen einen sicheren Mittelfeldplatz ein.



Die Jahrgänge 1995 und 1996 spielen in einer Spielgemeinschaft mit dem UFC Radstadt als U15 Mannschaft in der regionalen Meisterschaft und befinden sich auch auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Als Trainer dieser Mannschaft fungieren Iglar Thomas, Radstadt, und Hans Schiefer.



Der USC Flachau sucht ständig Nachwuchs für seine Fussballmannschaften und würde sich freuen, wenn ihr uns in Zukunft verstärken wollt!!



BULLS CAMP

Zum 2. Mal in Flachau!!

Auch im Sommer 2010 bietet RED BULL wieder seine beliebten Bulls Camps für alle fußballbegeisterten Kids von 9-14 Jahren an. Trainiert wird mit einem ausgebildeten Trainerteam eine Woche lang im Bulls Camp von Red Bull Salzburg.

Die Termine für alle Camps stehen schon fest:

16.08.2010 bis 20.08.2010 in Flachau

Pro Bulls Camp können sich maximal 50 Kids anmelden, in Flachau bieten wir für maximal 20 Teilnehmer auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

Als Partner vor Ort steht das Jugendgästehaus Hanneshof zur Verfügung.

Im Preis inbegriffen ist jeweils ein Fußballdress, ein kleines Überraschungsgeschenk und natürlich viel Spaß und gute Laune.

Kosten mit Übernachtung
399,00 Euro

Kosten ohne Übernachtung:
299,00 Euro

Kontakt E-Mail:
soccerrbs.aka@redbulls.com



UNION SPORTCLUB FLACHAU

SEKTION ALPIN - JAHRESBERICHT



Unsere Aushängeschilder:

Hermann Maier

Begonnen hat unsere Saison bereits im Oktober mit einem negativen Highlight. Einer der erfolgreichsten Skifahrer alle Zeiten erklärte am 13.10.2009 nach 13 Jahren seinen Rücktritt.

Eine kurze Aufstellung seiner beeindruckenden Karriere:

54 facher Weltcupsieger
(+1, rote Linie)
4 facher Disziplinen Gesamtsieger
Doppelolympiasieger
eine Silber und eine Bronze
Medaille bei Olympia
3 facher Weltmeister
2x Vizeweltmeister,
1x Bronze bei Weltmeisterschaften

Wir bedanken uns noch einmal für 13 beeindruckende und erfolgreiche Jahre und wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für seine weitere Zukunft.

Ein alter Hase beendet seine Karriere und der nächste steht bereits in den Startlöchern. Nachdem **Manuel Kramer** den letzten Winter doch etwas überraschend den Juniorenweltmeistertitel im SG gewann, stand heuer die erste kleine Weltcupssaison auf dem Programm. Manuel bekam drei WC-Einsätze in Lake Louise, Gröden und Kitzbühel. Er hat sich bei allen drei Rennen beachtlich geschlagen,

schied aber leider mit guten Zwischenzeiten aus. Manuel beendete in der EC-Gesamtwertung in der Abfahrt den 20. Gesamtrang.

Zum Abschluss der Saison wurde Manuel bei den österreichischen Meisterschaften in Innerkrems hinter Ivica Kostelic und Klaus Kröll beachtlicher Dritter!!

Auf diesem Weg wünschen wir Manuel einen trainingsreichen Sommer und einen guten Start in die nächste Saison.



Manuela Riegler

Nach einem durchwachsenen letzten Winter hat Manu nach 16 sehr erfolgreichen Jahren ebenfalls ihre Karriere beendet. Hier einige Zahlen ihrer 16 jährigen Snowboard-Karriere:

308 Weltcup-Starts (Rekord)
12 Weltcup- Siege
56x am Weltcup Podium
1x Weltmeisterin
3x am Podium bei Weltmeisterschaften
2 fache Gesamtweltcupsiegerin

Nach diesen 16 höchst erfolgreichen Jahren wünschen wir Manu ebenfalls alles Gute für ihre weitere Zukunft.



Claudia Riegler hingegen hängt noch eine Saison dran. Sie startete sehr gut mit einem dritten Platz zum Saisonauftakt in die Saison. Auch die restliche WCSaison war sehr beachtlich. Claudia landete ständig unter den ersten 10.

Bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver erreichte sie im PGS den 7. Rang.

Wir wünschen Claudia auf diesem Weg ebenfalls einen schönen Sommer und alles Gute für die nächste Saison.

Nachwuchs USC Flachau

Der USC betreute diesen Winter 35 Kinder und 10 Schüler. Die Schüler wurden von Evers Norbert und Jordy Huiberts betreut. Die Kids wurden wieder in 2 Gruppen unterteilt. Die Kleineren, die nur ein Rennen im Winter bestreiten, wurden von Seiwald Rosi betreut, die Größeren von Lackner Hannes, Kaml Daniel und Traninger Martin.

Die Gruppe von Norbert und Jordy nahm an Bezirks – und Landescuprennen teil. Zum Teil mit ganz beachtlichen Leistungen. Als stärkster der USC-Schüler ging wieder einmal Schlick Christoph hervor. Christoph belegte als Jahrgangsjüngerer in der Gesamtwertung den 8. Rang.

Die Kinder gewannen zum 6.Mal in Folge die Vereinswertung im Ennspongau. Bei den Landeskinderrennen konnten sich 2 der Kids unter den Top 10 platzieren. Pichler Rupi erreichte in Strobl beim

Landeskinder-Sichtungsrennen im Riesenslalom den 8.Rang. Lackner Phillip belegte in Bad-Gastein beim Landeskinderrennen im Riesenslalom den 5. Rang.



Club und Vereinsmeisterschaft des USC

Bereits zum 2.Mal fand heuer neben der Clubmeisterschaft, auch wieder eine Vereinsmeisterschaft statt. Clubmeisterin wurde heuer Schnell Sabine. Clubmeister wurde unser Schüler-Trainer, Evers Norbert.



Den Vereinsmeistertitel holte sich heuer die Mannschaft vom Sportclub Flachau (Pichler Hans Georg, Kramer Mike, Troyer Werner, Traninger Andi, Koch Tom, Aicher Adi).

Den 2.Platz belegten die Hallelujia Singers (Goldner Franz, Walchhofer Mathilde, Seiwald Rosi, Walchhofer Eberhard, Winter Gabi).

Den 3.Platz erreichten unsere jungen USC Langläufer (Rohmoser Jo Jo, Lackner Fabian, Wanner Michi, Huijberts Anjo, Rohmoser Maxi).

Der 4.Platz ging an die TMK (Traninger Chrissi, Straußberger Patrick, Kaswurm Simone, Kalchhofer Johann, Kaswurm Werner, Kalchhofer Johannes).

Der 5. Platz ging an die FFF (Evers Norbert, Schörghofer Andreas, Kaswurm Christoph, Oberreiter Thomas, Kaswurm

Christian, Bucher Mario, Mooslechner Hannes, Bucher Patrick).

Der 6. Platz ging an die Stegerschützen (Walchhofer Martin jun., Kaml Daniel, Falkner Frank, Rieder Wiff sen., Entfellner Christoph, Tippelreither Stephan, Weitgasser Josef).

Den 7. Platz erreichten die Glory Singers (Stadler Ute, Traninger Christine, Geistlinger Paula, Lackner Franz).

Die Teilnehmer der Bergretung brachten leider nicht 4 Teilnehmer in die Wertung und übernahmen somit das Schlusslicht.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Gratulation allen Teilnehmern.

Der kurze Bericht hat mit einem negativen Highlight begonnen und endet dafür mit einem positiven, dem Night Race am 12.01.2010!!

Ein Projekt, welches am Anfang von Einigen ein wenig belächelt wurde, konnte von den Flachauern natürlich wieder in einen richtig gelungenen Event verwandelt werden. Alleine die Zahlen sprechen dafür. Startnummerauslosung mit ca.1.500 Zusehern und am Rennabend kamen stolze 10.000 Besucher!!!!!!! Das Rennen war ein voller Erfolg und wird aus dem FIS-Kalender nicht mehr so schnell weggedenken sein.



STANDESAMT FLACHAU

DIE GEMEINDE FLACHAU GRATULIERT:

ZUM 90. GEBURTSTAG

HIRSCHER ELISABETH

ZUM 85. GEBURTSTAG

WINTER ANNA

OBERREITER JOSEFA MARIA

ZUM 80. GEBURTSTAG

HABERSATTER HUBERT

ZUM 75. GEBURTSTAG

OEBSTER KASPAR

WINTER MATHILDE

KAML ELISABETH

HABERSATTER MARIA

STEINER BARBARA

TRANINGER MARIA

SCHARFETTER ANNA

KIRCHNER KASPAR

ZUM 70. GEBURTSTAG

SEIWALD ELISABETH

KAML ANNELIESE

SCHIEFER INGEBORG

KALCHHOFER ANNELIESE

SCHIEFER HERBERT

HUBER HERMINE

HOFMANN MARIA

HIRSCHER BARBARA

HABRING WALTER

THALER MARIA

BITSCHNAU KURT

HIRSCHER MICHAEL

DÖLLER SIEGFRIED



Die Jubilarin Elisabeth Hirscher mit Bürgermeister Oberreiter.

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN FLACHAUER ERDENBÜRGER

MITTERER JULIAN GERHARD

VIERTHALER ISABELLA ROMY

ORKIC NAOMI

JÄGER NINA

MAYRHOFER SARAH

UNTERBERGER FELICITAS

RETTENWENDER SIMON LEOPOLD

NEZIRI EDMOND

KOBLINGER NINA LUISA

RETTENWENDER STEFAN

PERNER ALEXANDER

EDER LEONIE ANNA

MOOSLECHNER ANNA SOPHIA MARIA

THURNER ANIKA

MAZUR KRISTOF

DAUM SINA

RETTENSTEINER SABINA MARIA

EHESCHLIESSUNGEN STANDESAMT FLACHAU

HEISIG JOCHEM WALTER/HOLLMANN ANNETTE, DEUTSCHLAND

STEGER JOSEF/MOOSLECHNER MARIA, FLACHAU

KAML RUDOLF/GALINSKA EWELINA, FLACHAU

WENDT RAINER/PAPERT BIRGIT, DEUTSCHLAND

OBERKALMSTEINER THOMAS/GOLLER NATASCHA, SALZBURG

ELLMER CHRISTIAN/KALINOVA MARTA, FLACHAU

WINTER HELMUT/RETTENWENDER HERMINE, FLACHAU

RETTENEGGER HERBERT/REININGER MARGIT, ALTENMARKT

SHLADER RICHARD/HUBER MELANIE, FLACHAU

WARTER DANIEL/SCHEIBNER SABRINA, FLACHAU

PROMBERGER ROLAND/LUCIC RENATA, FLACHAU

SCHNELL RUPERT/BUCHSTEINER PATRIZIA, FLACHAU-RADSTADT

KAML REINHARD/ULRICH IRIS, FLACHAU

THURNER HERMANN/OBERREITER BARBARA, FLACHAU

HALLINGER CHRISTIAN/KAML SABRINA, FLACHAU

MAIER STEFAN/JÄGER ANDREA, FLACHAU

REINHARDT JÜRGEN/BRUGGER ELKE, BISCHOFSHOFEN

HALLINGER CHRISTIAN/KAML SABRINA, FLACHAU



WIR TRAUERN UM:

MAYRHOFER FRANZ, DEUBLBAUER

OBERREITER KATHARINA, SCHEIK

THURNER RUPERT, ROSNERBAUER

MAYRHOFER JOHANN, SCHÜTZENHOF

DEUTINGER THEODOR

STEGER JOHANN JOSEF

SCHARFETTER MICHAEL, SPECHERBAUER



NACHRUF THEO DEUTINGER



Es war am Mittwoch, dem 10. Februar 2010, als uns die traurige Nachricht übermittelt wurde, dass unser hochgeschätzter Theo Deutinger im 69. Lebensjahr bei einer Bergwanderung ganz plötzlich an Herzversagen verstorben ist. Theo Deutinger war von 1979 bis 2009 als Gemeindevertreter tätig.

Zum Ableben ein Auszug aus der Trauerrede von Bgm. Thomas Oberreiter:

„Als Bürgermeister möchte ich aber vor allem dein öffentliches Leben kurz skizzieren. Geprägt von den Entbehrungen der Nachkriegszeit warst du ein Mensch, der sich immer für die Dorfgemeinschaft und für die positive Entwicklung unserer Gemeinde eingesetzt hat.

Dies kommt auch in der Mitgliedschaft so vieler Vereine zum Ausdruck.

Mehr als 50 Jahre warst du ein eifriges Mitglied der Steger-

schützen, bei der Generalversammlung im Frühjahr hättest du dafür noch eine hohe Auszeichnung entgegennehmen sollen.

Bei der Feuerwehr, dem Kameradschaftsbund und vielen anderen Vereinen ist für dich die Kameradschaft und die Geselligkeit im Vordergrund gestanden.

Dein liebster Verein war dir aber die Bergrettung. Deine enge Verbundenheit mit der Natur und unserer wunderbaren Berglandschaft, vereinigt mit deiner Charaktereigenschaft dem Nächsten helfen zu wollen, das hast du in der Bergrettung ganz besonders ausleben können. Eingebettet in eine unvergleichbare Gemeinschaft warst du für deine großteils jüngeren Kameraden Vorbild und väterlicher Freund.

Eine ganz besonders große Lücke hinterlässt du aber als jahrzehntelanger Obmann der Lawinenwarnkommission. Mit deiner unschätzbaren Erfahrung und Sorgfalt hast du die Schneesituationen beobachtet und die volle Verantwortung für oft unbedankte Straßen- oder sogar Autobahnsperren übernommen.

Von 1979 bis 2009, also unglaubliche 30 Jahre warst du auch ein engagiertes Mitglied der Gemeindevertretung, 10 Jahre davon sogar in der Ge-

meindevorstehung. Immer unpolitisch, immer darauf bedacht, das Beste für Flachau zu bewirken. So viele gemeinsam umgesetzte Errungenschaften sind in Erinnerung, zum Beispiel deine Initiative zur Einhausung der Tauernautobahn, vor allem aber deine 25-jährige Obmannschaft des Wegausschusses. Mit Begeisterung hast du dich dem Ausbau und Erhalt unseres Straßennetzes oder der Instandhaltung unserer Wanderwege gewidmet. Eine Bergwanderung hast du meistens damit verbunden, fehlende Markierungen anzubringen.

Du warst auch über 20 Jahre im Ausschuss des Tourismusverbandes aktiv. Hier hast du dich besonders für die kleinen Privatquartiere eingesetzt.

Alle deine Vereine und Institutionen sind angetreten, um dir in tiefer Dankbarkeit die letzte Ehre zu erweisen.

Ein aufrichtiges Danke Schön für Alles - ein letztes Pfiat di Gott, Ruhe in Frieden.“

Mit diesem Nachruf, der nur einen Bruchteil des Lebens von Theo Deutinger umfasst, möchte die Gemeinde Flachau die große Dankbarkeit für sein öffentliches Wirken zum Ausdruck bringen. Unser aller Mitgefühl gilt der Gattin Edeltraud und der Trauerfamilie. Wir werden unserem langjährigen Gemeindevertreter ein ehrendes Andenken bewahren.

VERANSTALTUNGEN 2010

19.06.	SA	Sonnwendfest am Reiteck (nur bei Schönwetter)
21.06.	MO	Platzkonzert
23.06.	MI	Absolventenkonzert Musikum auf Schloss Höch
25.-26.06.		Saglerbierzelt
28.06.	MO	Platzkonzert
02.07.	FR	Märchenworkshop auf Schloss Höch
03.07.	SA	Dämmerschoppen der FF Reitdorf (TMK Altenmarkt)
05.07.	MO	Platzkonzert
12.07.	MO	Platzkonzert
16.-18.07.		Sommerfest in Altenmarkt
19.07.	MO	Platzkonzert
23.07.	FR	Seekonzert der TMK Flachau
28.07.	MI	Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
26.07.	MO	Platzkonzert
31.07.	SA	Umzug der Vereine mit Dämmerschoppen FF Flachau
01.08.	SO	Fest am Berg in Flachauwinkl/Kleinarl
06.08.	FR	Seekonzert der TMK Altenmarkt
08.08.	SO	Schlossfest, Bewirtung FF Reitdorf, TMK Flachau
09.08.	MO	Platzkonzert
11.08.	MI	Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
16.08.	MO	Platzkonzert
22.08.	SO	Bergmesse am Griesenkar (23.8. Platzkonzert bei Schlechtwetter)
25.08.	MI	Konzert der Sommerakademie des Mozarteum
26.08.	DO	Benefizkonzert zu Gunsten der Karl-Heinz-Böhm Stiftung „Menschen für Menschen“
28.08.		Beginn Flachauer Bauernherbst (bis 27.9.2010)
27.-29.08.		Oldtimertreffen im Gutshof
30.08.	MO	Platzkonzert
01.09.	MI	Messe in der Autobahnkapelle
02.09.	DO	Bauernherbst Kulturnachmittag auf Schloss Höch
04.09.	SA	Haydntrio im Schloss Höch
06.09.	MO	Platzkonzert
11.09.	SA	Lederhosn- und Dirndl Clubbing
12.09.	SO	Bauernmarkt
18.09.	SA	Volksmusikalischer Hoagascht auf Schloss Höch
19.09.	SO	Erntedankfest, anschl. Festsaal
17.-19.09.		Oktoberfest in Ema's Pub
26.09.	SO	Tag der offenen Tür auf Schloss Höch
17.10.	SO	Jubelpaare Sonntag
30.10.	SA	Flachau-Event-Ball im Festsaal
07.11.	SO	Seelensonntag
14.11.	SO	Cäciliamesse
20.11.	SA	Cäcilienkonzert
19.12.	SO	Weihnachtswanderung Schloss Höch

**DIE GEMEINDE FLACHAU WÜNSCHT ALLEN
BÜRGERINNEN UND BÜRGERN UND ALLEN
SOMMERGÄSTEN EINEN
ERFOLGREICHEN UND ERHOLSAMEN
SOMMER 2010**